

Vorarlberger Krippenzeitung

November 2022/2 • Jahrgang 24 • Heft Nr. 56

Hl. Familie von
Annelies Mätzler, jetzt Moosbrugger
(siehe Beitrag Seite 24/25)



Inhalt

Geleitworte von Bischof Benno Elbs	Seite	3
Vorwort Klaus Gspan Bundesobmann	Seite	5
Vorwort Landesobmann Dietmar Schneider	Seite	8
Vorwort Johannes Nöbl Geschäftsführer	Seite	11
Ausstellungstermine der Ortsvereine	Seite	12
Landeswandertag 2022, Großwalsertal	Seite	17
Österreichische Krippenwallfahrt 2022	Seite	18
Krippenschule Vorarlberg	Seite	20
Leserbriefe	Seite	23
Vorarlberger Holzbildhauer – Annelies Mätzler/Moosbrugger	Seite	24
Heilige Gräber in Vorarlberg	Seite	26
Alles rund um die Krippe (neue Serie) – Krippenfiguren aus Papiermaché	Seite	28
Kirchenkrippe Partenen	Seite	30
Kirchenkrippe Gisingen	Seite	33

Berichte der Ortsvereine

Krippenverein Altenstadt	Seite	36
Krippenverein Brag	Seite	39
Krippenverein Dornbirn	Seite	41
Krippenbauverein Fellengatter	Seite	42
Krippenverein Götzis	Seite	44
Krippenfreunde Großwalsertal	Seite	45
Krippenverein Hard	Seite	46
Krippenverein Hittisau	Seite	51
Howilar Krippeler	Seite	52
Krippenbauverein Innermontafon	Seite	54
Krippenverein Lustenau	Seite	56
Krippenfreunde Rankweil	Seite	59
Krippenbauverein Rheindelta	Seite	63
Krippenverein Satteins	Seite	64
Krippenbauverein Sulzberg	Seite	66
Krippenbauverein Tisis	Seite	68
Krippenfreunde Liechtenstein	Seite	70

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:	Landeskrippenverband Vorarlberg 6800 Altenstadt, Klosterstr. 4/1, Tel. 05522/70020 E-mail: info@krippevorarlberg.at
Redaktion:	Bertram Frei, Götzis, Tel. 0664/4001018
für den Inhalt verantwortlich:	bei den Vereinsbeiträgen der jeweilige Verein
Fotos:	Landesverband Vorarlberg und die jeweiligen Vereine
Das nächste Heft erscheint:	Mai 2023
Endtermin der Einsendungen:	24. März 2023!
E-mail Adresse der Redaktion:	krippenzeitung.vorarlberg@vol.at

„Spur zur Ewigkeit“

In einer jüdischen Geschichte wird berichtet, wie der kleine Jeschiel mit einem Freund Verstecken spielt. Jeschiel versteckt sich und wartet, bis sein Freund ihn findet. Als aber nach längerer Zeit sein Freund ihn immer noch nicht gefunden hat, kommt Jeschiel aus seinem Versteck. Und da merkt er, dass sein Freund gar nicht mehr da ist. Er hat, als es ihm zu lange dauerte, die Suche einfach abgebrochen und ist weggegangen. Jeschiel wurde einfach vergessen. Da lief der kleine Junge mit Tränen in den Augen zu seinem Großvater Rabbi Baruch und erzählte ihm davon. Rabbi Baruch antwortete, ebenfalls gegen die Tränen ankämpfend: „Ja, das ist gewiss nicht schön von deinem Freund. Aber auch Gott geht es ähnlich: Er verbirgt sich und keiner will ihn suchen.“



Gott – versteckt in einer Krippe



Ich finde, dass wir anhand dieser Geschichte das Weihnachtsfest neu und tiefer verstehen können. Manchmal scheint es in der Tat so, als ob sich Gott gut verstecken würde. Wo ist Gott, wenn Krieg geführt und Menschenrechte mit Füßen getreten werden?, fragen viele. Wo ist er in meiner Krankheit? Wo beim Tod meines Gatten? Es scheint, als ob sich Gott zurückgezogen hätte aus der Welt und die Menschen aufgegeben hätten, ihn zu suchen – wie der Freund des kleinen Jeschiel.

Gott, so sagt uns die Heilige Schrift, hat von Anfang an immer die Nähe des Menschen gesucht. Weihnachten sagt uns: Gott ist da. Mitten unter uns. Versteckt in einem Kind. Ein besseres Versteck hätte er sich kaum aussuchen können. Wer hätte zu denken gewagt, dass die Macht sich in der Ohnmacht, dass das Größte sich im Kleinsten, dass Gott sich in einem Kind versteckt – noch dazu in einem Kind armer Eltern, das fernab der Heimat in einem Stall geboren wird?

Wer sich bückt, macht andere groß

Wer schon einmal in Betlehem war und dort die Geburtsgrötte besucht hat, der weiß, dass man sich tief bücken muss, um hineinzukommen. Das scheint mir symbolisch zu sein. Gott selbst hat sich klein gemacht, als er in diese Welt kam. Das bedeutet, wenn wir zum Kind in der Krippe kommen, dürfen wir uns nicht überheben und großmachen. Wer sich selbst – wie Gott – klein macht und sich zu den Mitmenschen hinunterbückt, macht sie groß. Und wer vor der Krippe niederkniet und betet, zeigt die Größe Gottes.

Pierre Stütz hat diesen Gedanken dichterisch einmal so formuliert:

*„Weihnachten ist das Fest
des geschenkten Lichtes
Wir feiern einen herabgestiegenen Gott,
der uns durch seine Menschwerdung beschenkt
mit seiner zärtlichen Nähe
seiner Sympathie in schweren Stunden
seinem Lachen und Weinen,
seiner Spur zur Ewigkeit.“*

Begreifen – im Sinne von verstehen – kann man das Geheimnis des Weihnachtsfestes nicht. Aber man kann es bestaunen. Der Ort dieses Staunens ist die Krippe. Ich danke euch von Herzen, dass ihr mit eurer Tätigkeit im Landeskrippenverband die Weihnachtsbotschaft in die Häuser und Familien unseres Landes tragt. Und ich danke euch, dass ihr ein großes Leuchten in die Augen vieler Kinder und Erwachsenen zaubert, die staunend zur Krippe kommen. Euch und euren Familien wünsche ich von Herzen eine gesegnete Adventzeit.

Bischof Benno Elbs

Liebe Krippenfreundinnen, Liebe Krippenfreunde!

Die letzten Jahre waren geprägt von massiven Einschränkungen unserer Vereinstätigkeiten und so mussten leider auch eine Vielzahl von Veranstaltungen abgesagt werden oder waren diese nur mit wenigen Teilnehmenden möglich. In den letzten Monaten wiederum war bei einem großen Teil unserer Krippenfreunde eine deutliche Aufbruchsstimmung wahrzunehmen. Es entstand vielerorts der Eindruck, dass versucht wurde das Versäumte der letzten Jahre wieder aufzuholen. Leider gibt es aber Mitglieder in unseren Vereinen, welche sich derzeit aus verschiedenen Gründen nicht mehr aktiv am Vereinsleben beteiligen möchten.



Trotz der durch die Pandemie schwierigen Rahmenbedingungen war die Krippenbewegung in Österreich in all den Monaten sehr lebendig und vor allem auch sehr kreativ. So wurde eine Vielzahl von Angeboten entwickelt, welche trotz der Einschränkungen möglich waren.

Bei den österreichischen Krippenwallfahrten nach Stams, Michaelbeuern und Kremsmünster konnten wir immer auch eine große Gruppe aus Vorarlberg begrüßen. So freut es mich persönlich besonders, dass uns im kommenden Jahr unsere Wallfahrt nach Vorarlberg führt. In diesem Zusammenhang möchte ich eurem Landesobmann Dietmar Schneider mit seinem Team für die Bereitschaft der Durchführung der österreichischen Krippenwallfahrt 2023 danken.

Es ist mir als Bundesobmann des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs aber auch ein ehrliches Bedürfnis, allen Krippenfreunden sehr herzlich für die Unterstützung der österreichischen Krippenbewegung, dem entgegengebrachten Vertrauen und für die Solidarität zu danken. Stellvertretend möchte ich an dieser Stelle Ulrike Kohler hervorheben, welche sich bereit erklärt hat sich federführend dem Thema der Krippenbauschulen in Österreich anzunehmen. So wird sie auch den vom Bundesverband neu gegründeten Fachausschuss der Krippenbauschulen leiten. Die Überarbeitung unserer Richtlinien und Vorschriften unter der Beachtung der aktuellen technischen Möglichkeiten und Materialien wird uns in den kommenden Wochen und Monaten intensiv beschäftigen.

Neben dem Bau neuer und der Restaurierung alter Krippen möchten wir aber auch dem Thema der Krippenpflege eine besondere Stellung geben. So ist geplant in den kommenden Wochen die Gründungsversammlung für die Arbeitsgemeinschaft von Krippenmuseen und Krippensammlungen in Österreich durchzuführen. Dankenswerterweise hat sich der Direktor der Tiroler Landesmuseen Dr. Peter Assmann bereit erklärt, den Vorsitz zu übernehmen.

Diese Arbeitsgemeinschaft möchten wir auch aktiv in die Vorbereitungen für eine möglichst vielfältige österreichische Krippenausstellung im Rahmen des Weltkrippenkongresses 2028 in der Bodenseeregion einbinden. Von Seiten des Verbandes wurde auch der Aufbau einer Sammlung

von Krippen aus ganz Österreich beschlossen. Das diesbezügliche Ziel ist diese Krippen selbst in Ausstellungen präsentieren oder als Leihgabe für Ausstellungen zur Verfügung stellen zu können. Wir sind der Überzeugung, dass wir beim Weltkrippenkongress zur Stärkung der österreichischen Krippenbewegung die Möglichkeit nutzen sollten neben der wunderschönen und vielfältigen Krippentradition in der Bodenseeregion auch wieder Exponate aus ganz Österreich präsentieren zu können.

Es ist uns auch eine große Freude, dass wir für unsere Homepage unseren geistlichen Beirat Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer gewinnen konnten, welcher uns laufend Impulse zu Festen und Zeiten im kirchlichen Jahreskreis zur Verfügung stellt. So hat er uns auch zum Fest des hl. Franz von Assisi einen sehr ansprechenden Text übermittelt.

Aktuell laufen auch wieder die Vorbereitungen für die nächsten geplanten Ausstellungen wie z.B. einer Landeskrippenausstellung in Kärnten, der Fastenkrippenausstellung im Diözesanmuseum in St. Pölten und würden uns freuen den einen oder anderen von euch bei diesen Ausstellungen begrüßen zu können.

So wünsche ich allen ein besinnliches Weihnachtsfest und freue mich schon auf die nächsten Begegnungen mit euch.

Gloria et pax!

Klaus Gspan

Bundesobmann des Verbands der Krippenfreunde Österreichs

Werbung in der Vorarlberger Krippenzeitung

halbe Seite Innen	€ 130.00
ganze Seite Innen	€ 185.00

Einschaltungen bitte an:

krippenzeitung.vorarlberg@voel.at
info@krippevorarlberg.at



Dürr OHG
Talweg 5 - 86978 Hohenfurch
Deutschland - 120 km von Innsbruck
Tel: 08861 - 3407

Laden-Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9 - 12 Uhr u. 14 - 18 Uhr
Mittwoch-Nachmittag geschlossen | Samstag: 9 - 12 Uhr

www.groedner-schnitzereien.de | www.duerr-krippen.de

Riesige
Krippen
Ausstellung
auf 150 qm

Liebe Krippenfreundinnen und Krippenfreunde

Das heurige Jahr hat sehr positiv begonnen, denn im Jänner konnten wir alle unsere Kurse der Krippenschule abhalten und auch abschließen.

Eine Woche vor Ostern hat in Hard unser Meisterkurs mit 13 Kandidatinnen und Kandidaten stattgefunden. Nach einer anstrengenden Woche stellten sich die Meisteranwärter noch den Fragen der Jury und dann konnte das erfreuliche Ergebnis bekannt gegeben werden: alle Kursteilnehmer haben am Samstagmittag die Prüfung bestanden und dürfen den Titel „Krippenbaumeisterin“ oder „Krippenbaumeister“ mit Stolz und mit Recht tragen.



Der Ortsverein Großwalsertal hat dankenswerter Weise die Organisation des Wandertags übernommen. Ich möchte mich bei allen Verantwortlichen und den Helfern für diesen tollen Tag bedanken.

Inzwischen haben bei allen Ortsvereinen die Krippenkurse für den Herbst wieder begonnen und ich freue mich jetzt schon auf tolle Ausstellungen in Liechtenstein, der Schweiz, in Deutschland und im Ländle. Die Vielfalt von Kinderkrippen, heimatischen und orientalischen Krippen, die bei diesen Ausstellungen zu bewundern sind, faszinieren mich immer wieder aufs Neue. Sie zeigen die Kreativität und das Können der Kurslehrer in den Ortsvereinen und auch den Mut, einmal etwas Neues zu probieren. Die Freude und der Stolz der Krippenbauer, wenn sie ihre selbstgebaute Krippe dann unter dem Weihnachtsbaum präsentieren können, entschädigt auch für die Mühen und den Aufwand, der in den Kursen betrieben wurde. Im Landesverband wurden zwei Vorstandssitzungen mit den Vertretern der Ortsvereine in Hard und Koblach abgehalten.

Den Landesverbandstag selber konnten wir nach der notwendigen Absage im Jänner dann im Juli in Hard abhalten. Trotz des ungewöhnlichen Termins im Sommer trafen sich viele Krippeler aus den Vereinen zu dieser Veranstaltung. Erstmals wurde dieser LVT nicht an einem Sonntag, sondern bereits am Samstag abgehalten. Um 17 Uhr hielten wir in der Pfarrkirche in Hard die Heilige Messe mit der Weihung der neuen Vereinsstandarte des Krippenvereins Hard ab. Anschließend ging es gemeinsam mit allen Krippenfreunden in den „Spannrahmen“ zum Abendessen. Um 20 Uhr durfte ich den Landesverbandstag eröffnen und dabei zahlreiche Ehren Gäste und Krippenfreunde aus ganz Österreich, Liechtenstein und der Schweiz begrüßen. Der Höhepunkt des Verbandstages war sicherlich die Überreichung der Meisterdiplome an die 13 neuen Krippenbaumeisterinnen und Meister. Ich möchte an dieser Stelle allen Kandidaten zur erfolgreich bestandenen Prüfung gratulieren. Die Ausbildung in der Krippenschule ist ein wichtiger Bestandteil, um die Qualität des Krippenbaus in den Ortsvereinen zu erhalten und zu steigern. Ich möchte mich beim Krippenverein Hard für den tollen Abend recht herzlich bedanken. An dieser Stelle noch eine kleine Bitte: für den Landesverbandstag 2023 suchen wir noch einen Ortsverein, der ein besonderes Jubiläum feiert, für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung.



Zu unseren Präsidiumssitzungen trafen wir uns in unserem Domizil in Altenstadt. Die österreichischen Krippenfreunde hielten 2 online Sitzungen und eine „echte“ in Salzburg ab. Die Österreichische Generalversammlung war in der Steiermark Eisenerz, wo Ulli und Christian Kohler, Carmen Lassnig und ich als Landesobmann anwesend waren. Während des Jahres fanden in den Ortsvereinen die Jahreshauptversammlungen statt, die von mir, oder einem Vertreter des Präsidiums besucht wurden.

Zu unserem großen Vorhaben, dem Weltkrippenkongress 2028 unter dem Motto „Vier Länder eine Krippe“, hielten wir schon mehrere Sitzungen ab. Ich bin mir aber ganz sicher, dass wir es schaffen werden, als große Krippenfamilie, dieses Krippenfest zu etwas ganz Einzigartigem zu machen. Im Namen des Landeskrippenverbandes möchte ich mich bei euch allen für eure grossartige Unterstützung bedanken.

Ich wünsche euch allen ein gutes, vor allem unfallfreies „krippala“ in euren Kursen und freue mich auf viele tolle Ausstellungen, die ich alle sehr gerne besuchen werde.

Weiters wünsche ich euch und euren Familien einen besinnlichen Advent, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2023.

Gloria et pax
Euer Landesobmann
Dietmar Schneider

Krippen Museum
OBERSTADION



Eintauchen in die Welt der Krippen

Das Krippenmuseum ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. In der alten Pfarscheuer aus dem Jahre 1612 sind auf 600 qm ca. 160 Krippen zu bewundern und Sie werden überrascht und beeindruckt sein von der Kunst um und in der Krippe. Der abwechslungsreiche Rundgang durch das Museum lässt den hektischen Alltag vergessen.

Dazu trägt die jährlich wechselnde Sonderausstellung bei.

Gerne werden Gruppen durch das Krippenmuseum geführt, wobei die Führungen an alle Altersklassen, Bedürfnisse und Handicaps angepasst werden – auch außerhalb der Öffnungszeiten.

In der Dauerausstellung finden die Besucher beispielsweise „Das letzte Abendmahl“ als Krippendarstellung. Die Abendmahlszene wurde von Angela Tripi eigens für das Krippenmuseum Oberstadiion geschaffen.

Sonderausstellung 2022/23:

KRIPPENVIELFALT AUS TSCHECHIEN

KRIPPENMUSEUM OBERSTADION

Kirchplatz 5/1
89613 Oberstadiion
Telefon: 0152/24842830
kulturbuero@oberstadiion.de
www.krippen-museum.de

ÖFFNUNGSZEITEN

1.11.2022 bis 2.2.2023

Mittwoch-Freitag: 14-17 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage:
11-17 Uhr

Heiligabend geschlossen

2.4.2023 bis 23.4.2023

Montag-Freitag: 14-17 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage:
11-17 Uhr

Email-Adresse der Vorarlberger Krippenzeitung

krippenzeitung.vorarlberg@voel.at

Email-Adresse des Landesverbandes Vorarlberg

info@krippevorarlberg.at

Die Adressen:

b.frei@voel.at und **grafik.frei@voel.at**

sind nicht mehr zu verwenden beziehungsweise nicht mehr aktiu!

Vorwort

Nachdem ich bei der letzten Landesverbandstagung als Geschäftsführer gewählt wurde, möchte ich die Gelegenheit nutzen mich kurz vorzustellen:

Mein Name ist Johannes Nöbl, ich bin 67 Jahre alt und wohne in Satteins. In meiner aktiven Berufslaufbahn war ich im juristischen Dienst des Amtes der Vorarlberger Landesregierung tätig, zuletzt in der Bezirkshauptmannschaft Bludenz. Unter anderem bin ich auch noch für meine Heimatgemeinde in der Gemeindevertretung aktiv. Schon viele Jahre bin ich Mitglied des Krippenvereins Satteins und bezeichne mich als passionierten Krippenbauer, der schon mehrere Krippen in allen Stilrichtungen und Techniken gebaut hat. Neben dem Krippenbau sind meine Hobbies Reisen und Wandern.



Zuerst möchte ich mich bei allen Verantwortlichen für die Wahl als Geschäftsführer und für das in mich gesetzte Vertrauen recht herzlich bedanken. Ich freue mich schon auf eine gute Zusammenarbeit und auf die gemeinsame Bewältigung der kommenden Herausforderungen und Aufgaben. Insbesondere freue ich mich neben meinen sonstigen Herausforderungen im „Unruhestand“ darauf, den Landesrippenverband bei der Umsetzung von organisatorischen und strategischen Aufgaben zu unterstützen.

Die Weihnachtszeit naht mit riesigen Schritten und mit Herbstbeginn haben allerorts die Krippenbaukurse wieder begonnen. Ich möchte mich schon jetzt im Namen des Landesverbandes bei allen Helfern, Lehrern und Krippenbaumeistern bedanken, die wiederum ihr Fachwissen allen interessierten Krippenbaukurs-Teilnehmern weitergeben und diese beim Bau ihrer eigenen Krippe tatkräftig unterstützen.

Mein Dank gilt selbstverständlich auch allen Krippenvereinsmitgliedern, die durch ihre Mitarbeit und ihr Engagement in den Ortsvereinen und auf Landesebene einen wesentlichen Beitrag an der Erhaltung der volkstümlichen Krippenbaukunst und Krippenbautradition, die erst jüngst in das Weltkulturerbe aufgenommen worden ist, leisten.

Ich bin der Überzeugung, dass durch die gemeinsame Zusammenarbeit aller, verbunden mit zeitgemäßen und qualitativ ausgezeichneten Kursangeboten für die Aus- und Weiterbildung, es uns gelingen wird die kommenden Herausforderungen gut zu meistern.

Mit herzlichem Dank und besten Grüßen
Johannes Nöbl
Geschäftsführer

Krippenausstellungen 2022

Die neu gebauten Krippen werden wieder mit Stolz auf den Krippenausstellungen präsentiert. Um den Krippenfreunden einen guten Überblick über die **geplanten** Ausstellungen zu geben, haben wir die Termine in den einzelnen Kalenderwochen zusammengefasst. Auch Rahmenveranstaltungen wurden angeführt. Die veranstaltenden Krippenvereine freuen sich auf euren Besuch!

Adventzeit

Krippenverein Friedrichshafen

Neues Kloster 1, Bad Schussenried

ab Samstag, 26.11.2022 Öffnungszeiten und Öffnungstage siehe:

bis Sonntag, 26.02.2023 <https://krippenverein-fn.clubdesk.com>

www.kloster-schussenried.de, www.krippen-im-neuenkloster.de

Krippenbauverein Innermontafon

Krippenweg in St. Gallenkirch uom

Sonntag, 27.11.2022 bis Donnerstag, 02.02.2023

Vorarlbergmuseum Bregenz

Ausstellung im Atrium: „Zur Krippe her kommt“

Samstag, 26.11.2022 zu Öffnungszeiten des Museums Di–So jeweils 10–18, Do 10–20 Uhr

bis Sonntag, 08.01.2023 außer: 24.12., 25.12. und 31.12.2022

1.Jänner 2023: von 14.00 bis 18.00 Uhr

Rahmenprogramm

Samstag, 26.11.2022 14.00 – 18.00 Uhr Botanik in der Krippe mit Ulrike Kohler, KV Hard

Samstag, 03.12.2022 14.00 – 18.00 Uhr Malen und Fassen mit Angelika Vonbank, KV Brag

Samstag, 10.12.2022 14.00 – 18.00 Uhr Schnitzen mit Christine Beer

Samstag, 17.12.2022 14.00 – 18.00 Uhr Krippenbauen mit dem KV Lustenau

Bauweise Maestro Antonio Pigozzi

Sonntag, 11. u. 18. 12. 15.00 – 16.00 Uhr Expertenführungen mit dem

Landeskrippenverband

Woche 46

Krippenfreunde Diepoldsau-Schmitter

Kath. Pfarrzentrum Diepoldsau, Hintere Kirchstraße

Samstag, 19.11.2022 14.00 – 21.00 Uhr

Sonntag, 20.11.2022 10.00 – 17.00 Uhr

Krippenverein Hard

Gemeindsaal In der Wirke - Spannrahmen

Samstag, 19.11.2022 14.00 – 20.00 Uhr

17.00 Uhr Krippensegnung

Sonntag, 20.11.2022 10.00 – 18.00 Uhr

Woche 47

Krippenverein Braß

Klostertalhalle, Braß

Samstag, 26.11.2022 14.00 – 21.00 Uhr mit feierlicher Krippensegnung
Sonntag, 27.11.2022 10.00 – 17.00 Uhr

Krippenfreunde Großwalsertal

Mittelschule Blons

Freitag, 25.11.2022 19.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 26.11.2022 14.00 – 20.00 Uhr
Sonntag, 27.11.2022 10.00 – 17.00 Uhr

Howilar Krippelar

HOKUS – Gemeindesaal Hohenweiler

Samstag, 26.11.2022 14.00 – 19.00 Uhr
Sonntag, 27.11.2022 10.00 – 18.00 Uhr

Krippenverein Lustenau

Reichshofsaal Lustenau

Freitag, 25.11.2022 14.00 – 21.00 Uhr, 19.00 Uhr Krippensegnung
Samstag, 26.11.2022 14.00 – 21.00 Uhr
Sonntag, 27.11.2022 10.00 – 18.00 Uhr

Woche 48

Krippenverein Koblach-Altach

Saal Dorf-Mitte, 6842 Koblach,

Samstag, 03.12.2022 13.00 – 19.00 Uhr
Sonntag, 04.12.2022 10.00 – 17.00 Uhr

Krippenfreunde Liechtenstein

Gemeindesaal Balzers

Samstag, 03.12.2022 11.00 – 20.00 Uhr
Sonntag, 04.12.2022 11.00 – 17.00 Uhr

Krippenverein Nenzing

Ramschwagsaal Nenzing

Samstag, 03.12.2022 14.00 – 21.00 Uhr
Sonntag, 04.12.2022 10.00 – 17.00 Uhr

Krippenfreunde Rankweil

Vereinshaus – Untere Bahnhofstraße 10

Freitag, 02.12.2022 18.00 Uhr Eröffnung und Krippensegnung
Samstag, 03.12.2022 10.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 04.12.2022 10.00 – 18.00 Uhr

Woche 49

Krippenverein Altenstadt

Volksschule Altenstadt, Schulweg

Samstag, 10.12.2022 13.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 11.12.2022 10.00 – 17.00 Uhr

Krippenverein Buch

Gemeindesaal Buch

Samstag, 10.12.2022 14.00 – 22.00 Uhr

Sonntag, 11.12.2022 09.30 – 17.00 Uhr

Krippenverein Dornbirn

Kulturhaus Dornbirn

Samstag, 10.12.2022 10.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 11.12.2022 10.00 – 18.00 Uhr

Krippenverein Götzis

Junker-Jonas-Schlössle, 6840 Götzis, Junker Jonas Platz 1

Samstag, 10.12.2022 15.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 11.12.2022 10.00 – 17.00 Uhr

Krippenbauverein Innermontafon

Gemeinde Saal St. Gallenkirch

Samstag, 10.12.2022 14.00 – 21.00 Uhr, 14.00 Uhr Krippensegnung

Sonntag, 11.12.2022 09.00 – 17.00 Uhr

Krippenbauverein Montlingen-Eichenuwies

Gemeindemuseum Rothus, Staatsstraße 174, Oberriet

Samstag, 10.12.2022 14.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 11.12.2022 14.00 – 17.00 Uhr

Krippenbauverein Rheindeltra

Pfarrsaal Höchst – Kirchplatz

Freitag, 09.12.2022 19.00 Uhr Eröffnung mit Krippensegnung

Samstag, 10.12.2022 14.00 – 21.00 Uhr

Sonntag, 11.12.2022 09.00 – 18.00 Uhr

Krippenverein Salteins

Volksschule Salteins, Schulplatz 5

Samstag, 10.12.2022 14.00 – 21.00 Uhr mit Krippensegnung

Sonntag, 11.12.2022 10.00 – 17.00 Uhr

Krippenbauverein Sulzberg

Laurengisaal Sulzberg

Samstag, 10.12.2022 10.00 – 21.00 Uhr

Sonntag, 11.12.2022 10.00 – 18.00 Uhr

Krippenbauverein Tisis

Clubheim des SC Tisis, Grijfstr. 11, 6800 Tisis

Samstag, 10.12.2022 14.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 11.12.2022 10.30 – 17.00 Uhr, ca. 11.00 Uhr Krippensegnung

Woche 50

Krippenbauverein Fellengatter

NEU: Vorarlberger Museumswelt, Obere Lände 3b, 1. Stock, Frastanz

Samstag, 17.12.2022 14.00 – 20.30 Uhr

Sonntag, 18.12.2022 09.00 – 17.00 Uhr

Krippenverein Hittisau

Schulungsraum der Feuerwehr im Feuerwehr und Kulturhaus Hittisau

Samstag, 17.12.2022 14.00 – 22.00 Uhr

20.00 Uhr Krippensegnung

Sonntag, 18.12.2022 09.30 – 16.30 Uhr

Krippenbauverein Montlingen-Eichenwies

Gemeindemuseum Rothus, Staatsstraße 174, Oberriet

Samstag, 10.12.2022 14.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 11.12.2022 14.00 – 17.00 Uhr

Wir, der Landesverband, freuen uns auf euren Besuch unserer abwechslungsreichen und sehenswerten Krippenausstellungen der Ortsvereine!

Vorarlberger Krippenzeitung

Ausgabe Mai 2023

Einsendeschluss 24. März 2023

In eigener Sache:

Aus Qualitätsgründen bitte Bilder immer **extra als Bild-Datei** übermitteln.
Ein Word-Dokument mit Bildern ist für die Anordnung gut, aber die platzierten Bilder sind von Word komprimiert und für den Offsetdruck nicht mehr geeignet.

Texte unbedingt als **Word-Datei** übermitteln.

E-mail: krippenzeitung.vorarlberg@uol.at

KRIPPENFIGUREN IN

Wir führen mehrere Krippen namhafter Hersteller aus dem Grödnertal. Sie unterscheiden sich zwischen traditionellen, alpenländischen Krippen und orientalischn-morgenländischen Krippen. Auch neu dazu die modernen Krippen Artis der Firma Deur und Ars Nova der Firma Fill.

www.ruppes-schnitzlaedile.at
Kreuzgasse 19
A-6800 Feldkirch

Öffnungszeiten:
Di - Fr: 8:00 - 18:00
Sa: 8:00 - 12:00



Fill Morgenlandkrippe

Ausführungsvarianten:
natur, gebeizt, 3fach gebeizt, bemalt, antik

Verfügbare Größen:
8 cm, 10 cm, 11,5 cm, 13,5 cm, 17 cm, 20 cm, 27 cm

Fill Abendlandkrippe

Ausführungsvarianten:
natur, gebeizt, 3fach gebeizt, bemalt, antik

Verfügbare Größen:
6 cm, 8 cm, 10 cm, 11,5 cm, 13,5 cm, 17 cm, 20 cm, 27 cm



Deur Artis Krippe

Ausführungsvarianten:
natur, gebeizt, 3fach gebeizt, bemalt

Verfügbare Größen:
10 cm, 12 cm, 15 cm, 20 cm, 30 cm, 40 cm, 60 cm



Kontakt: www.ruppes-schnitzlaedile.at E: ulrike@ruppes-schnitzlaedile.at
T: +43/5522/38526 – M: +43/676/4002898

Wanderausflug des Landesverbandes



Am 25. Juni 2022 sammelte sich eine Schar von ca 30 Personen aus verschiedenen Krippenvereinen, um am gemeinsamen Landeswandertag teilzunehmen. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir nun endlich, nach über 2 Jahren Wartezeit, diesen Ausflug antreten. Treffpunkt war bei der Walserhalle in Raggal. Nachdem die Angemeldeten eingetroffen waren, starteten wir mit der Wanderung über den Wiesenweg in Richtung Ludescherberg. Auf dem Weg dorthin wurde viel geredet, gelacht und die Natur bewundert. Nach der Hälfte der Gehzeit erwartete uns ein wunderbarer Ausblick in den Walgau und auch Fredi Tomio mit einem stärkenden Krippelewasser. Obwohl die Wanderung bis hierher nicht sehr anstrengend war, hat doch jeder gern seine Jause ausgepackt und sich mit einem Getränk erfrischt. Nach einer feinen Pause ging der Weg über den La Bom Weg wieder zurück in Richtung Raggal. Dort angekommen wurde im Gasthaus Wallis gerne wieder eine Stärkung bestellt und in geselliger Runde verging der Nachmittag wie im Flug. Alles in allem konnten wir zufriedene und satte Gäste nach Hause verabschieden.



In diesem Sinne hoffen wir, dass sich die Teilnehmer gerne daran zurückerinnern und wir uns beim nächsten Landeswandertag wieder zusammenfinden.

Österreichische Krippenwallfahrt Oberösterreich, Kremsmünster 8./9. Oktober 2022

Als Austragungsort der heurigen Krippenwallfahrt des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs hatten die Oberösterreichischen Krippenfreunde Kremsmünster ausgewählt. Mit 39 Teilnehmern aus den verschiedenen Vereinen im Land, Liechtenstein und der Schweiz starteten wir in Allersgottsfrühe am Samstag, den 8. Oktober 2022 in Richtung Oberösterreich. Einschließlich dem obligatorischen Frühstücksstopp in Mils erreichten wir nach einer knapp dreistündigen Fahrt das Gasthaus Windbeutelgräfin in Ruhpolding am Großen Deutschen Eck. Nicht nur, dass es sich um ein bemerkenswertes historisches Kaffeehaus in einem Bauernhaus handelt, waren wir zum Mittagessen in einer der besonderen Gasträume ausgestattet mit hunderten von Kaffeekannen untergebracht. Berühmt für die Windbeutel, die alle seit jeher nur nummeriert über den Tresen gehen, offerierte uns die Windbeutelgräfin außerdem ein herzhaftes Mittagessen.



Gestärkt von diesem traten wir unsere weitere Fahrt nach Steyr an, wo wir im Parkhotel Styria um ca. 16:00 Uhr ankamen. Nach dem Hotelbezug ergab sich am Bus leider ein technisches Gebrechen, aufgrund dessen wir die Hin- und Rückfahrt zum Museum nach Christkindl in mehreren Taxis absolvieren mussten.

Dort besichtigten wir die Pöttmesser-Krippe und die mechanische Krippe von Karl Kluda. Die Pöttmesser-Krippe zählt mit ihren 58 Quadratmetern und 778 bis

zu 30 Zentimeter großen Figuren zu den größten Krippen der Welt. Ferdinand Pöttmesser ist auch der Künstler der Großkrippe in Einsiedeln in der Schweiz. Gleichermassen beeindruckt waren wir von der mechanischen Krippe von Karl Kluda, in der sich Dank der einzigartigen Mechanik mit Fahrradketten und Zahnrädern mehr als die Hälfte der fast 300 geschnitzten Figuren in acht Kreisen durch die



biblische Landschaft bewegen. Die ausführlichen Erklärungen erhielten wir von unserer Führerin Frau Maria Neuwirth.

Zurück im Hotel erfuhren wir nach dem Genuss eines reichlichen Abendbuffets, dass die Busreparatur erfolgreich gewesen war und konnten somit den erlebnisreichen Tag

gemütlich ausklingen lassen.

Der geplante Besuch der Rollenden Krippe und der Abendspaziergang durch Steyr mussten leider aufgrund von Krankheit von Karl Hennerbichler kurzfristig abgesagt werden.



Ausgeruht und gestärkt durch ein feines Frühstück im Hotel traten wir am Morgen die kurze Fahrt einschließlich Fußmarsch zum Kloster Kremsmünster an. Begleitet von Fahrenträger Christian Kohler mit der neuen Stand-

arte des Harder Krippenvereins zogen die Krippenfreunde aus ganz Österreich in die Stiftskirche ein. Der Festgottesdienst wurde gelehrt vom Geistlichen Beirat, dem Salzburger Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer und Abt Ambros Ebhart.

Nach einem perfekt organisierten und köstlichen Mittagessen in der Stiftsschank erhielten die Teilnehmer die Möglichkeit einer Führung durch das Stift Kremsmünster samt Besichtigung des Festsales, des Kaiserzimmers samt Tassilokelch, der Gemäldegalerie mit Werken aus sechs Jahrhunderten und der herrlichen Stiftsbibliothek.

Nach pünktlicher Abfahrt und einem Zwischenstopp in Hall zum Abendessen erreichten die Teilnehmer der Österreichischen Krippenwallfahrt dank unserem Busfahrer Werner Hagspiel gesund und wohlbehalten wieder das Ländle in den Abendstunden.

An dieser Stelle müssen wir Euch mitteilen, dass im nächsten Jahr keine Fahrt zur Österreichischen Krippenwallfahrt mehr organisiert wird. Der gute Grund dafür ist, dass die Veranstaltung 2023 in Vorarlberg stattfinden wird. Die genauen Details wie Ort und Termin werden zum gegebenen Zeitpunkt bekanntgegeben und wir freuen uns auf rege Teilnahme aus dem Ländle.



Euer Krippenpflege-Team:
Marion Bigentina, Marlies Kuster, Angelika Vonbank

Vorarlberger Krippenschule

14 Lehrlinge und ein Meister

Endlich – nach 2 Jahren Pandemie konnte wieder ein Meisterkurs abgehalten werden. 14 Lehrlinge und ihr Meister trafen sich in der ersten Aprilwoche in den Räumlichkeiten des Harder Krippenvereins, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Manch einer kam gleich zu Beginn ins Schwitzen. Was wird meine Aufgabe sein? – Heimatlich oder Orientalisch? Nach dem ersten



Schock ging es gleich an die Arbeit. Es wurde genau überlegt, wie die Bauvorlagen umgesetzt werden sollten. Baumaterial zusammengesucht – Gelände vorbereitet und Häuserteile zugeschnitten. Es wurde gehämmert und genagelt und alle waren sofort eifrig in ihre Arbeit vertieft. Bei 14 Leuten kann es schon vorkommen, dass 2 denselben Namen haben und so war es auch in unserem Kurs. Christian - Tisch 1 Fenster und Tisch 7 Gang - der Wachtelkönig. So schallte es dann immer wieder fröhlich durch den Raum. Es musste natürlich neben der Arbeit auch immer wieder etwas Spaß vorhanden sein. Übrigens – Christian der Wachtelkönig – weil er in seiner Freizeit Wachteln züchtet und uns immer wieder interessante Dinge über diese kleinen Tiere erzählte. Wusstet ihr, dass man 6 Wachteleier benötigt um 1 Hühnerei zu haben? Oder, dass für eine Eierspeise 18 Wachteleier benötigt werden?

Das umfangreiche Lager des Harder Krippenvereins ermöglichte es den Teilnehmern mit vielfältigen Materialien zu arbeiten, so dass wirklich jeder „seine Ideen“ umsetzen konnte. Und so entstanden bis zum Ende der Woche 14 komplett unterschiedliche Krippen.

Nach einer endlos langen Wartezeit wurde endlich das Ergebnis durch die Prüfungskommission verkündet, auf das alle so lange gewartet hatten – die „weiße Fahne“ wurde gehisst – alle haben bestanden und somit hat Vorarlberg 2022 wieder 14 neue Krippenbaumeister erhalten.

Vielen Dank an „unseren Meister“, der uns die ganze Woche zur Seite stand und auch an die Prüfungskommission, die vielleicht auch das eine oder andere Auge zugedrückt hat, so dass alle bestanden haben.

Hintergrundmalen Grundlagen 2./3./9./10. April 2022



Vlnr: Krippenschulleiterin
Carmen Lassnig, Ernst Eugster,
Theo Eksarhos, Hubert Furxer,
Liselotte Spettel, Ralf Mucke,
Beat Vogel, Werner Eberle,
Julia Pfanner,
Kursleiterin Angelika Vonbank

Alte Volkskunst – neue Innovationen!

Nachdem die Krippenschulkurse im heurigen Frühjahr ohne grosse Probleme abgeschlossen werden konnten, richte ich meinen Blick schon wieder in die Zukunft, die einige Neuerungen bringen wird und soll.

Doch der Reihe nach:

Am 23. Juli 2022 fand der Landesverbandstag in Hard statt. Ein Höhepunkt war die Überreichung der Meisterdiplome an die 14 neuen Krippenbaumeister! Herzliche Gratulation! Für die Kurszeit hat man auf Grund der damaligen Coronasituation organisatorisch einige Änderungen festgelegt. So wurde die Bauzeit um einen Tag verlängert. Die Zeit sollte nicht nur zum Lüften des Lokales verwendet werden, sondern auch zum detailreicheren Bauen und zum Ausgestalten mit Botanik. Das Ergebnis konnte sich grossteils sehen lassen! Bei einigen Werken konnte man die Fertigkeiten und Kreativität der Erbauer deutlich sehen! Auf diese neuen Meister wird die Krippenschule ein Auge haben müssen, vielleicht sind sie die Krippenschullehrer von morgen!

Einstweilen ist das Krippenschulprogramm 2023 fertig und freut sich auf rege Inanspruchnahme. Auch heuer habe ich versucht, neue Kurse aufzunehmen. Im Krippenbauverein Tisis gibt es einen „Schnitzkurs für Teile an Krippen“. Hier wird gezeigt, wie man Türblätter und Scharniere, Fensterrahmen, Treppen, Bögen, Mauerausbrüche und vieles mehr aus Holz schnitzen kann und welche Alternativen es dafür gibt. Krippenzubehör wie Rechen, Beile, Leitern, Sensen, Besen und anderes herstellen, kann man in einem Kurs in Montlingen lernen. Daniel Kühnis und sein Team betreuen die Teilnehmer und verraten so manches Geheimnis für die Auffrischung von Botanik. Das Thema „Farbe“ ist doch für jeden Krippenbauer ein zentrales Thema! Der richtige Einsatz von Hell und Dunkel und von den Farbschattierungen heben das Werkstück in ein anderes Licht! Licht, Farbe und Botanik – das sind drei elementare Teile im Krippenbau! Ohne sie wären die Krippen nur „Bastelarbeiten“. So aber will die Krippenschule mit den Kursen „Botanik“, „Elektrik“, „Hintergrundmalen“, „Fassen“ und neu „Farblehre“ die Krippeler in ihren Gestaltungsmöglichkeiten fördern. Daneben bietet die Krippenschule aber auch noch die beliebten Kurse „Polystyrol“, „Ankleidefigurenkurs“ und „Schneekrippe“ an.

Eine kleine Herausforderung gibt es für die Krippenschullehrer und Teilnehmer der Kurse 1-3 im nächsten Jahr! Aufgrund der Erkenntnisse der letzten Begutachtung, wurde festgestellt, dass es bautechnisch und gestalterisch noch Ausbaupotenzial gibt! Treibende Kraft bei der Umsetzung der neuen Ideen ist Ulli Kohler, die als neue Koordinatorin der Krippenbauschulen Österreichs alle Bundesländer wieder unter ein Dach bringen will. So haben sich Vertreter der Krippenbauschulen am 2. Juli 2022 in Salzburg getroffen, um zu besprechen, wie es mit der Schule weitergehen kann. Dabei zeigten alle Teilnehmer nicht nur ein grosses Bedürfnis, die Schulunterlagen zu überarbeiten und an die fortgeschrittenen Materialien und Techniken anzupassen, sondern auch das Ausbildungskonzept und die Meisterprüfung herausfordernder zu gestalten. Nun sind wir in Vorarlberg dabei, die ersten Schritte in den nächsten Kursen umzusetzen. Geplant ist, dass die Teilnehmer noch mehr an ihrer Kreativität arbeiten sollen, in dem man ihnen weniger Vorlagen gibt, dafür aber mehr Detailarbeit verlangt. Im Kurs 1 werden wir uns von der „orientalischen Stallruinenschachtel“ verabschieden. Ulli Kohler und Willi Pröll haben stattdessen einen orientalischen Ruinenkomplex mit Landschaft kreiert, was den Anforderungen des fortgeschrittenen Krippenbauers entspricht.

Der Meistertitel soll mehr Wertigkeit bekommen. Dafür verlangt die Krippenschule, dass nicht nur eine Krippe nach Vorlage gebaut wird, sondern, dass mehr Augenmerk auf die Fassung, die Botanik und die Beleuchtung (Elektrik) gelegt wird. Es gibt in ganz Österreich so viele gute Krippenbauer. Die Krippenbauschulen wollen diese nicht nur fördern, sondern in ihrer Kunstfertigkeit bestmöglich unterstützen. Krippenbauen ist keine Bastelarbeit, Krippenbauen ist eine Kunst!

Carmen Lassnig

Leiterin Vorarlberger Krippenschule



krippenplatz.

LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN, EIN BESUCH LOHNT SICH.

Große Auswahl an
holzgeschnitzten Krippenfiguren
in allen Größen und Ausführungen
und vieles mehr an **Schnitzereien, Zubehör**
und **Weihnachtsdeko** finden Sie bei:

holzkunst ludwigundaliceegger

Kemptenerstr. 36
D-88138 Hergensweiler

Tel.: 0049-8388-241

e-mail: info@holzkunst-egger.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 9-12 und 13-18 Uhr

Sa. 9-12 Uhr

Rubrik Leserbriefe

Benderer Fastentuch von 1612

Als begeisterter Krippenbauer (auch Fasten- und Jahreskrippen) habe ich mit Interesse im Krippenfreund Nr. 408/3-2022 den Bericht über die Fastentücher studiert.

Für Interessenten verweise ich auch auf unser Fastentuch aus der Kirche in BERNEN Liechtenstein, welches ganzjährig im Landesmuseum in Vaduz zu bestaunen ist. Für Westösterreicher liegt Vaduz ja fast auf dem Weg. Das Benderer Fastentuch von 1612 hat viel Gemeinsamkeiten mit dem Gurker Fastentuch. Es ist 6,30 m breit und 4,70 m hoch, also ca. 30 m². In 24 Feldern werden Abbildungen/Geschichten aus dem alten und neuen Testament gezeigt. Geschaffen vom Feldkircher Maler Johann Georg Clessin (geb. 1580) nach zum Teil Vorlagen aus Holzschnitten und Kupferstichen von Tobias Stimmer (geb. 1576), Jost Amman (geb. 1579), Albrecht Dürer (geb. 1507).

1947 ist es im Dachboden des Pfarrstalles wieder entdeckt worden, zuvor hatten es die Jugendlichen zum Aufsammeln von Maikäfern verwendet (Blache). 1971 von Maria Déed vom österreichischen Bundesdenkmalamt wieder restauriert worden.

Also gut 150 Jahre nach dem Gurker Fastentuch entstanden. In jedem Fall ist es ein Besuch im Landesmuseum in Vaduz wert.

Karl Jehle, Runkelsstrasse 29, FL-9495 Triesen

Krippenzeitung

Liebe Marion!

Ganz herzlich möchte ich mich bedanken für die Zusendung der Vorarlberger Krippenzeitung. Mit großem Interesse habe ich die Beiträge studiert. Schön, was da alles läuft in unserem Ländle, wie viele aktive Vereine es da gibt.

Habe mich besonders gefreut auch über die beiden Artikel über das Geschehen in Au und Rehmen: unseren großen Meister Herbert Albrecht, ein Sohn unserer Gemeinde. Und die Zusatzbeiträge für die Heiligen Gräber in Vorarlberg. Schön, dass hier Herbert Albrecht auch tätig war. Schön zu lesen, dass der Verbandstag mit einem Festgottesdienst gefeiert wird.

Und dass es sogar eine österreichweite Krippenwallfahrt gibt...

Da kann man nur gratulieren zu so viel Aktivitäten sogar über das Ländle hinaus.

Liebe Grüße aus dem Hinterwald und weiter viel Freude rund um die Krippen und die Menschwerdung unseres Gottes

pfr. Georg Willam
Pfarrverband Kanisfluh
Au - Rehmen - Damüls - Mellau - Schnepfau

Fortsetzung unserer Serie Holzbildhauer in Vorarlberg

Annelies Mätzler, jetzt Moosbrugger

geb. 22. Februar 1975, Andelsbuch

Annelies besuchte die Fachschule für Holzschnitzer in St. Jakob im Ahrntal, Südtirol von 1996 bis 1999. Heute ist diese Schule in Bruneck angesiedelt. Die Ausbildung umfasste Zeichnen, Modellieren, Schnitzen und Vergolden. Nebenher musste eine Berufsschule absolviert werden. In der Fachschule lernte sie auch ihren späteren Mann kennen. Sie kam dann für ein Jahr zurück in den Bregenzerwald, wo sie ihren ursprünglichen Beruf einer Masseurin ausübte.



Zurück in Südtirol heiratete sie, lebte und arbeitete dann 10 Jahre in Trafoi, Vinschgau, einem kleinen Bergdorf am Fuße des Ortlers. Ihr Schwiegervater, Josef Magagg, war ein bekannter Wurzelschnitzer und hatte im Ort eine kleine Werkstatt. Annelies bekam 2 Kinder – Raffaella und Jakob. Mit ihrem Mann baute sie ein Haus, ihn zog es aber weg von der Schnitzerei und Tischlerei hin zu einer Schutzhütte und deren Bewirtschaftung. Nach der Trennung zog Annelies mit den Kindern wieder in den Bregenzerwald. Heute ist Annelies in Andelsbuch zum zweiten Mal verheiratet und heißt nun Moosbrugger. Aus dieser Ehe stammt eine weitere Tochter.

Sie schnitzt meist nach Auftrag für Privatpersonen, Vereine, aber auch für Kirchen: Krippenfiguren, Heiligenfiguren, Wappen oder Reliefs etc. Auch Restaurierungen führt sie durch.



Ihre Krippenfiguren gestaltet sie je nach Wunsch der Interessenten – schlicht, wie links im Bild, oder mit aufwändigem Faltenwurf (rechts).





2021 erschien im ORF im Rahmen von „Advent in Vorarlberg“ ein Bericht über Annelies und ihre Arbeit.



Bei der Krippenausstellung der Howilar Krippelar 2022 erklärte sich Annelies zu einem Schauschnitzen bereit.



Eurer Krippenpflegeteam
Marion Bigontina

Heiliges Grab in Schwarzenberg

Im Jahr 1924 bestellte Pfarrer Sander beim akademischen Maler **Kolmsperger** ein neues Heiliges Grab, welches das vorherige an Größe weit übertraf.

Waldemar Kolmsperger

geb. 05.09.1852 – 19.04.1943

Sein Studium an der Kunstakademie München durfte er erst nachdem er seinen Militärdienst absolviert hatte aufnehmen. Hauptsächlich schuf und restaurierte er sakrale Gemälde für Kirchen. Auch das Deckengemälde der Pfarrkirche Schwarzenberg ist von ihm und seinem Mitarbeiter Erwin Schöppl. Leider kam es 1955 zum Einsturz der Decke, und das ganze Gemälde war zerstört. Da noch die Originalskizzen vorhanden waren, bekam der Maler Leopold Fetz, aus Reuthe den Auftrag, die Malerei der Decke nach Kolmsperger zu erneuern.

Das neue Heilige Grab ist ein Felsengrab mit ausgestrecktem Leichnam. Im Hintergrund ist ein Engel dargestellt. Nach 1955 blieb das Heilige Grab unbenutzt im Depot liegen. Erst in den 1980er Jahren wurde es jährlich wieder aufgestellt, allerdings mit weniger Unterbau.



Aufgesetzt auf das Felsengrab ist ein Wolken- und Strahlenkranz, der in der Mitte den Blick freigibt auf das Altarbild der Angelika Kauffmann.



Links und rechts der Grabhöhle stehen seitlich zwei römische Wächter.



Auf der Rückseite des Heiligen Grabes befand sich ein Zugmechanismus, über den die Statue des Auferstandenen in den Strahlenkranz hochgezogen wurde, sobald der Priester das „Christus ist erstanden“ anstimmte. Diese Tradition ist leider verloren gegangen.

15 bunte Grabkugeln umrahmen das Heilige Felsengrab, sie wurden ursprünglich mit flackernden Kerzen von hinten beleuchtet, nunmehr jedoch elektrisch.

Das Heilige Grab in Schwarzenberg ist jedes Jahr von Gründonnerstag Abend bis Karsamstag Vormittag aufgestellt.

Euer Krippenpflegeteam
Marion Bigontina

Quellen: Bregenzwald-Heft Jahrgang 1995 Walter Johler, Pfarrer Josef Senn, Schwarzenberg, Wikipedia

Neue Serie: Alles rund um die Krippe

Krippenfiguren aus Papiermaché

Krippen mit bunten Figuren aus preiswerten Materialien sind bis heute populär und werden von vielen Familien immer noch hochgeschätzt. Ihre massenhafte Verbreitung begann in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, als mit Hilfe von Formen Figuren seriell hergestellt werden konnten. Jetzt gewinnen diese Figuren, obwohl immer noch nicht selten am Markt, bei der Krippenforschung langsam an Beachtung. Papiermaché ist eine Mischung aus Klebemittel (Knochen- oder Pflanzenleim etc.) mit Papierfasern, die durch Einweichen, Kochen oder Auflösen von Papier in Wasser gewonnen werden. Meist handelt es sich dabei um ein firmeneigenes, streng gehütetes Geheimrezept. Die Herstellung kann auf zweierlei Arten geschehen: Bei flüssiger Konsistenz durch Gießen in eine Form (siehe Abb. A), oder bei fester Konsistenz wird die Masse in eine Form gedrückt (Massefiguren, siehe Abb. B).



Bei Massefiguren werden dem flüssigen Klebemittel/Papiergemisch noch weitere Stoffe wie: Ton, Kaolin, Sägemehl, Asche und Ähnliches hinzugefügt. Die fertigen Figuren werden alle – auch heute noch – von Hand bemalt.

Gerade Krippenfiguren aus Papiermaché findet man nicht nur auf Dachböden und Flohmärkten, sondern sie werden auch wieder nach alten Modellen neu hergestellt.

Die bekannteste Firma dürfte wohl Marolin sein, die ihren Hauptsitz in Steinach, Thüringen in Deutschland hat:

- 1902 Gründung des Familienunternehmens durch Richard Mahr im Elternhaus
- 1924 Eigenes Firmengebäude
- 1936 Erweiterung des Firmengebäudes, da der Erfolg der Firma unvermindert anhielt
- 1940 Einstellung der Produktion, Einziehung der männlichen Mitarbeiter zum Kriegsdienst
- 1945 konnte die Produktion wieder aufgenommen werden, jedoch durch die Teilung Deutschlands wurde die Geschäftsentwicklung stark behindert.

- 1952 Übernahme der Firma durch die Töchter
- 1958 Brand der Lager- und Firmengebäude
- 1967 Fertigung von Kunststofffiguren begann
- 1972 Enteignung der Firma – Umwandlung in einen volkseigenen Betrieb
- 1990 Reprivatisierung in den alten Familienbesitz und umgehende Wiederaufnahme der Produktion von Papiermaché-Figuren

Die alten Modelle für Krippenfiguren waren zum Großteil vernichtet, es konnten jedoch im Keller der Firma noch einige Formen gefunden werden. Durch Zufall entdeckte man bei Aufräumarbeiten die alte, verloren geglaubte Rezeptur der Original – MAROLIN – Masse auf einer Kellertür. Somit war der Start zur Wiederbelebung dieser traditionellen Handwerkskunst gegeben. Marolinfiguren sind vielen Menschen der Nachkriegsgeneration aus ihrer Kindheit noch bekannt.



Wer sich für ein fast vergessenes Handwerk interessiert, kann einen Blick hinter die Kulissen der Firma werfen, eine Betriebsführung nach vorheriger Vereinbarung mitmachen und das Entstehen einer Marolinfigur hautnah erleben. Im firmeneigenen Museum erfahren sie Wissenswertes über die Geschichte der Firma anhand alter Dokumente. Auch historische Figuren sind dort noch zu bewundern.

Die Firma Marolin könnte ein Ziel für Krippenausflüge sein. Über weitere Firmen, die Krippenfiguren aus Papiermaché herstellten, berichten wir in einer der nächsten Ausgaben.

Euer Krippenpflegeteam
Marion Bigontina

Quelle: Firmengeschichte der Familie Marolin, Krippenkunst Verlag Josef Fink, Beate Spiegel, Katalog Spiel- und Krippenfiguren aus dem Thüringisch-Fränkischen Raum, Deutsches Spielzeugmuseum Sonneberg 1995

Alles rund um die Krippe

Kirchenkrippe Partenen

Das Leben geht oft seltsame Wege. Von Friedrich Juen aus Vergalden-Gargellen bekam ich ein kleines „Osterbeichte-Bildchen“ aus dem Jahr 1929, weil auf der Vorderseite die Weihnachtskrippe aus Partenen abgebildet war. Das erweckte mein Interesse, und ich setzte mich mit Frau Irene Montibeller – sie betreut die wunderschöne Krippe seit Jahren – in Verbindung. Frau Montibeller erlaubte mir die Gipsfiguren zu fotografieren. Sie sind 42 cm groß und mit AR gekennzeichnet.



Auf Nachfrage beim Experten für Krippenfiguren aus Gips, Guido H. Esper, erhielten wir folgende Auskunft:

Die Kennzeichnung führt eindeutig zur Firma Aloys Riffahrt aus Mönchenglöblich (D). Die einzigartige Polychromie der Figuren gab es so nur bei dieser Firma. Die Farben sind zweifach aufgetragen, so dass nicht nur Gewandfalten und Vertiefungen hervorgehoben wurden, sondern auch die glatten Gewandpartien changieren. Zudem sind die verwendeten Farbtöne (rot, grün und blau...) so nur bei Riffahrt zu finden, mit der Besonderheit, dass sie für fast alle AR-Figuren verwendet wurden. Die Polychromie übererfüllt eigentlich den höchsten Standard "hochfein antik" noch meisterlich. Die bunten Strasssteinchen in der Corona des Jesuskindes sind bei der Größe 42 cm auch typisch für die Firma Riffahrt. Bei den kleineren Größen waren die Steinchen meist aus Gips gegossen und gefasst. Den Fotos nach sind die Figuren sehr gut erhalten und laut Herrn Esper sehr gut restauriert worden, was bei Gipsfiguren leider, leider nicht selbstverständlich ist. 1999 wurden die Figuren tatsächlich von Otto Müller, dem ehemaligen Obmann des Krippenvereins Tisis restauriert.

Der Krippenstall restaurierten die Krippenfreunde Partenen.

Die Krippe besteht insgesamt aus 20 Figuren und dem Krippenstall:

Der Heiligen Familie mit Engel, Ochs und Esel, zwei stehenden Hirten, einem knieenden Hirten mit Kind, sechs Schafen und den Heiligen Dreikönigen mit Kamel und Kameltreiber.



Ein Besuch dieser wunderschönen Krippe zur Weihnachtszeit lohnt sich auf jeden Fall.

Euer Krippenpflegeteam
Marlies Kuster

Quelle: Guido H. Esper, Krippenwerkstatt, D, Friedrich Juen, Sammlung Juen, Irene Montibeller



TISCHLEREIBEDARF + WERKZEUGE + MASCHINEN

6850 Dornbirn, Rohrbach 50, AUSTRIA

Tel.: +43 05572 / 24 3 57

Fax.: +43 05572 / 24 3 58

E-Mail: office@florianholz.at

www.florianholz.at



Schnitzseisen - My first Pfeil

Die 6 gebräuchlichsten Schnitzseisen für einfache Arbeiten im praktischen Holzständer. Ideal für den Anfänger. (Stich D1/8 mm, D1S/8 mm, D5/8 mm, D8/7 mm, D11/1 mm, D12/2 mm).

Ihr Preis: € 135,00 inkl. 20 % MWSt.

Dekupiersäge DECO-FLEX scheppach - 230V 50Hz 90W

- Einzigartig mit zusätzlicher biegsamen Welle mit Bohrfutter zum Schneiden, Schleifen und Polieren. Schnitthöhe/-tiefe: 50 / 405 mm; Sägeblattlänge 133 mm; Tischneigung 0° – +45°; Variable Hubzahl 550 - 1650 min-1;
- Aufnahme von Stiftsägeblättern und Standard-Laubsägeblätter;
 - Schnellspannhebel zum einfachen Sägeblattwechsel.
 - Vibrationsarm für optimale Sägeergebnisse.
 - Flexible Gebläsedüse für eine freie Sicht auf den Arbeitsbereich.



Ihr Preis: € 210,00 inkl. 20 % MWSt.

Als Spezialist für Maschinen und Werkzeug zur Holzbearbeitung, führen wir auch sämtliche Produkte für den Tischler- und Hobbybedarf wie Span- und Sperrholzplatten in jeder veredelter Form. Gerne auch im Zuschnitt mit Kantenbeileimung und Fachberatung durch gelernten Tischler.

Kirchenkrippe Gisingen

Geschichte:

Die Kirchenrippe Gisingen wurde im November 1949 gebaut. Offiziell ist nicht bekannt, ob vorher schon eine Krippe vorhanden war, es ist jedoch anzunehmen, da ein Hintergrund von einem Maler Ender aus Götzis angeführt wurde. Auf Anfrage beim Krippenverein Götzis konnte jedoch über einen Hintergrundmaler Ender nichts in Erfahrung gebracht werden.



1950 wurde von Hans Ebli ein neuer Hintergrund gemalt, der zum großen Teil heute noch erhalten ist.

Bis ca. 1960 wurde die Krippe in dieser Form in der Marienkapelle aufgestellt.

Im Krippenkurs der KAJ im Jahre 1970 wurde der Stall vergrößert, einiges umgebaut und neue Figuren wurden angeschafft.

In den folgenden Jahren wurde die Krippe auf Wunsch des Pfarrers teilweise verkleinert und verändert. Auch der Hintergrund musste den Umbauten angepasst werden und die Krippe wurde beim Seitenaltar aufgestellt



2008 Rück- bzw. Neubau der Kirchenkrippe:

Auf Initiative von Frau Rösle Ruhm sollte die Krippe mit den handgeschnitzten Figuren von Öhler, die längere Zeit „verschwunden“ waren, wieder ähnlich der Krippe von 1949 neu gebaut werden. Auch P. Dr. Thomas Felder FSO als neuer Pfarrmoderator unterstützte diesen Plan.

Für dieses Vorhaben bildete sich das Krippenbauteam:

Rudi Ebli, Karl Engenhofer, Lothar Gau, Patrick Lampert, Sandro Gabrieli, Daniel Scheidbach und Norbert Ebli.

Da die Krippe im Dachboden (3. Stock!!) des Pfarrhauses über den Sommer gelagert werden musste, wurde beim Bau auf die Kriterien Größe und Gewicht besonders Wert gelegt. Dieses Ziel wurde erreicht durch den eingesetzten Hartschaum, der damals als Baumaterial von Krippenbauern noch nicht verwendet wurde.

Lothar schreinerte eine neue Grundplatte nach den alten Maßen bestehend aus zwei Teilen, die leicht zusammengesteckt werden konnten. Die Hartfaserplatten für den dreiteiligen Hintergrund wurden mit den teils noch vorhandenen Teilen wieder neu zur alten Form ergänzt und mit Klammern für die Montage versehen.

Rudi, Karl, Daniel und Norbert fertigten die Häuser, den Krippenberg und der noch vorhandene Stall wurde wieder an die Größe der Figuren angepasst.

Norbert fasste dann die Krippe, ergänzte und malte die neuen Hintergrundteile. Patrick und Sandro installierten die Beleuchtung.

Erstmals aufgestellt wurde die neue Krippe an Weihnachten 2008!



In den folgenden Jahren wurden immer wieder kleinere Änderungen bzw. Ergänzungen vorgenommen:

- Beim Hirtenlager einige kleinere Details hinzugefügt und ein liegender Hirte von Norbert geschnitzt.
- Die Elektrik wurde von Patrick optimiert. Die Besucher können jetzt mit einem Schalter die Beleuchtung erweitern.

2015 wurde die Idee geboren als zusätzliche neue Darstellung eine Herbergsuche anzufertigen. Diese wurde von Karl gebaut und mit Figuren geschnitzt von Norbert bestückt.

Seit diesem Zeitpunkt kann somit die Krippe schon 14 Tage früher besichtigt werden.



Später wurden neben der Beleuchtung des Sternes und der Laterne des Hl. Josef und zum Hirtenlager noch einige Figuren und Schafe hinzugefügt, sodass jetzt eine stattliche Schafherde (ca. 50 Stück) den Hirtenberg belebt.

Seit 2017 ist P. Peter Willi FSO Pfarrer in Gisingen. Er unterstützt die Krippenarbeit sehr und freut sich über die Krippe.

Nachdem es über die Jahre sehr mühsam wurde, die Krippe samt den jeweiligen Einzelteilen (ca. 25 Teile) jedes Mal in den bzw. vom Dachboden über drei Stockwerke zu transportieren und auch die Organisation der Helfer immer schwieriger wurde, fertigte 2018 Joachim Walser eine große fahrbare Kiste an. In dieser fand nicht nur die gesamte Krippe Platz, sondern sie kann seither einfach in den Garagenraum geschoben werden.



Das Krippenteam freute sich über den Besuch von HH. Bischof Benno Elbs.



Krippenverein Altenstadt

Pfingstfrühschoppen des Krippenvereines Altenstadt



Nach zweijähriger Coronabedingter Pause konnte heuer endlich wieder der beliebte Pfingstfrühschoppen der Altenstädtner Krippeler stattfinden. Und so konnten der Obmann Edwin TÜRTSCHER und seine fleißigen Helfer, am Pfingstsonntag, den 05.06.2022 nach der Messe sehr viele Besucher aus Nah und Fern willkommen heißen! Die Krippeler betätigten sich an dem sehr warmen Sonntagvormittag als Griller und Bierausschenker und so wurden alle Besucher*innen auf das Beste mit Getränken und Speisen verköstigt! Das Fest wurde in bewährter Manier von Herbert (ehem „Bargetz-Zwillinge“) musikalisch umrahmt. Für die Kinder und Junggebliebenen wurde eine Hüpfburg aufgestellt. Auch ein Gewitter am späteren Nachmittag konnte die festliche Stimmung nicht auflösen. Im gemütlichen Ambiente der Weinlaube wurde noch bis spät in die Nacht hinein gefeiert! Wir freuen uns schon auf den Pfingstfrühschoppen 2023!



Gerhard BARGETZ, Schriftführerstellvertreter

Geburtstage und Ehrungen beim Krippenverein Altenstadt.

Da der Krippenbaumeister Karl FRÖHLE bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung nicht anwesend sein konnte, wurde ihm vom Obmann Edwin TÜRTSCHER nachträglich das silberne Ehrenzeichen übergeben.



Der Obmann Edwin TÜRTSCHER besuchte verdiente Mitglieder zu ihrem Geburtstag und gratulierte mit einem kleinen Präsent:

Gustl RIMMELE – 80 Jahre
Christl TÜRTSCHER und Krippenbaumeister Karl ESS – 75 Jahre



Der Krippenverein Altenstadt gratuliert und wünscht euch vor allem Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise der Krippeler!

Gerhard BARGETZ, Schriftführerstellvertreter

Größte Auswahl an Krippenkollektionen durch unser Produzentennetzwerk
Sonderkonditionen bei Sammelbestellungen von registrierten Krippenvereinen



I - Südtirol 39025 Naturns Hauptstraße 15 T +39 0473 668 011' info@maestro24.com



Produktion & Export exklusiver
Holzschnitzereien

maestro

24

WOODCARVER | ART MANUFACTUR



www.maestro24.com

Krippenverein Braz



Restaurierung – Krippe Kloster St. Peter

Wie bereits berichtet besuchten im April 2021 Marlies Kuster und ich das Kloster St. Peter, um das Heilige Grab zu besichtigen. Im Anschluss daran zeigte uns die Schwester Oberin eine Krippe aus 1933 erbaut von «Andr. Jehly». Die Dominikanerinnen im Kloster St. Peter hatten diese Krippe geschenkt bekommen und weil sie recht beschädigt war, fristete sie ihr Dasein lediglich im Dachboden. Nach ausreichender Besichtigung durch Marlies und mich bzw. nach Rücksprache mit dem Vorstand erklärte sich der Krippenverein Braz aufgrund der örtlichen Nähe zu Bludenz bereit, das alte Stück zu renovieren.



Der Krippenberg setzte sich zusammen aus Jute aufgebracht auf Holzspießen und einer groben Krippenmörtelmasse, die wir nicht genau definieren konnten. Dieses Gelände war mit blauer und grüner Farbe überzogen und die Stadt bestand aus kleinen liebevoll ausgeschmückten Gebäuden, angefertigt aus Karton, die alle bunt und ins Detail bemalt waren. Im Gegenzug bestand der Stall selbst aus Holz, wobei dem Dach der Großteil der Schindeln fehlte.



Aufgrund der großen Maße wurde die Krippe durch Wolfgang Tschernitz auf einem Pritschenwagen nach Braz ins Krippenlokal transportiert. Begleitet wurde die Krippe von holzgeschnitzten alten Figuren, die ebenfalls dringend eine Reinigung benötigten.

In der Folge wurde Erich Kirner unser Krippenpfleger (niemals) außer Dienst als Spezialist zu Rate gezogen, der den weiten Weg von Lustenau nach Braz nicht scheute und uns besuchte. Seine Tipps



in Zusammenhang mit der Reinigung von Krippe und Figuren sowie seine Bereitstellung von Material (wie Schellack, Gipsbruch etc.) waren uns sehr hilfreich. Auch war es Erich, der uns auf Details, die mit großer Wahrscheinlichkeit im Nachhinein angebracht worden waren, aufmerksam machte.

Mittels Staubsauger, weichem Pinsel und teilweise

mit mildem Seifenwasser wurde das gesamte Gelände einschließlich der bunten Häuser und die Krippenfiguren von Dreck und Staub befreit.

Harald übernahm die elektrische Neuinstallation. Renate, Brigilte, Manuela und ich nahmen uns Krippenberg und Stall vor. Neue Schindeln wurden angefertigt, gebeizt und auf dem Dach angebracht. Die Löcher in der Jute wurden mit Knochenleim ausgebessert und im Anschluss mit Gipsbruch und Pulverfarben gestopft. Das Ergebnis war jedoch wenig zufriedenstellend, da die Pulverfarben mit dem Gips und dem Schellack nicht gebunden hatten. Nach mehreren Telefonaten mit Krippenfreunden aus dem Ländle, Salzburg und Tirol stellten wir fest, dass die Zusammensetzung des Gipses der Fehler war. Letzten Endes haben dann die Pulverfarben nach Verwendung von Leimwasser gebunden.

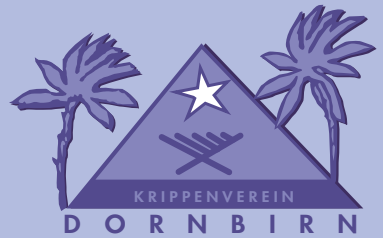


Das Ergebnis der Restaurierung war am Ende ein zufriedenstellendes, auch bestätigt durch die Schwestern des Klosters St. Peter, in deren Obhut wir die Krippe samt Figuren kurz vor Beginn unseres Herbstkurses wieder zurückgeben konnten. Abschließend möchte ich als Mitglied des Krippenpflegeteams noch einmal betonen, wie wichtig diese Erfahrung mit einer behutsamen Restaurierung ist. Einerseits lernt man viel über die alten Techniken und andererseits wird so ein Stück Krippengeschichte bewahrt, das sonst in irgendeinem Abfallcontainer landen würde.

Ein herzliches Dankeschön an alle HelferInnen für die tolle Mitarbeit und vor allem für Euer Verständnis.

Angelika Vonbank (Schriftführerin)

Krippenverein Dornbirn



Die Pandemie ist die letzten zwei Jahre auch beim Krippenverein Dornbirn nicht spurlos vorbei gegangen. Wir mussten die Frühjahrskurse 2020 unterbrechen. Den Herbstkurs 2020 sowie die Krippenausstellung mussten abgesagt werden.

Ebenso abgesagt werden mussten die Krippenkurse im Frühjahr 2021. Im Herbst war es möglich, wieder Kurse zu veranstalten und wir konnten den Frühjahrskurs 2020 nachholen.

Ende Oktober 2021 wurden wir von Eltern der VS Rohrbach gebeten ob nicht für Schüler der 4. Klasse ein Kinderkurs stattfinden könnte. Unter Leitung von Tratinek Georg, Belutta Wolfgang, Theußl Karl und Brunold Fred wurden mit 11 Schülern an 7 Nachmittagen 3 orientalische und 8 heimatliche Krippen gebaut.

Am 13. Februar 2022 konnten wir endlich den Frühjahrskurs 2021 mit Masken und Registrierung fortsetzen und erfolgreich beenden.



Unsere zwei Vereinsmitglieder Wolfgang Belutta und Walter Schönbeck konnten im Frühjahr 2022 den Meisterkurs erfolgreich beenden und die Urkunden beim Landesverbandsabend entgegen nehmen. Herzliche Gratulation

Am 2. September konnten wir seit zwei Jahren erstmals die Herbstkurse ohne Auflagen starten. Welch ein Gefühl. Über den Vereinschock im Herbst (ebenfalls nach zwei Jahren) kann ich erst bei der nächsten Ausgabe berichten.

Unsere Krippenausstellung findet heuer endlich wieder im Kulturhaus Dornbirn statt. Termin: 10. und 11. Dezember 2022, jeweils von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bis zum nächsten mal

Luis

Krippenbauverein Fellengatter



Kindheitserinnerungen

Karoline schleppt ein Ungetüm von Krippe in unser Krippenlokal! Ein massiver viereckiger Turm in verstaubtem Grau nimmt eine zentrale Position ein. Die grossflächigen Lärchenrindenstücke an seinen Wänden haben auch schon mal bessere Tage gesehen! Der Unterstand für die Hl. Familie daneben ist aus groben Holzbrettchen gezimmert. Der Boden der Krippe sieht aus wie der einer robusten Obstkiste – Holzbretter mit Spalten dazwischen! Vom spärlichen Gelände aus Rinde bröckelt der Verputz. Zeichen von Botanik sind keine zu entdecken! Hat diese Krippe einen Wert?



Für Karoline hat sie einen Wert! Dazu erzählte sie mir folgendes:

„Die Krippe stand immer auf der Kommode in der Stube bei der Ahna (Grossmutter). Die Kommode mit 4 Schubladen war doch ziemlich hoch, und wir mussten immer hinaufschauen, bzw auf einen Stuhl stehen, oder wir wurden von den Eltern getragen, um die Krippe anzuschauen. Das Licht im Turm, das rote Lagerfeuer und die rote Laterne in der abgedunkelten Stube (als wir sie am 24.12. betraten) haben uns sehr beeindruckt – noch bevor wir dann die vielen Päckle auf der langen Bank gesehen haben. Es war nicht der Christbaum oder die Päckle, die uns Kinder faszinierten, sondern die Krippe.

Die Krippe war immer der erste Anziehungspunkt in der Zeit vom 24.12. bis Lichtmess, wenn wir die Ahna besuchten. Zu 3König kamen dann noch die Königsfiguren und das Kamel dazu, die neu in der Krippe aufgestellt wurden.

Am 24. 12. trafen die Enkelkinder nach der Bescherung daheim bei der Ahna zusammen; wir waren damals 2 Familien mit insgesamt 6 Kindern. Diese 6 Kinder erinnern sich noch gut daran. Für mich persönlich habe ich diese Krippe bis zum Alter von 10 Jahren miterlebt. Dann, nach dem Tod meiner/unserer Ahna, wurde die Krippe auf die Oberdiele (Dachboden) verstaubt (da verstaubte sie ca 30 Jahre, bevor ich sie von dort wieder herunter holte und bei mir in der Stube aufstellte). Wenn die Krippe jetzt (inzwischen saniert) bei mir in der Stube steht, erinnern sich die Geschwister und Cousinen immer wieder gerne an diese Krippe, als sie in der Stube auf der Kommode bei der Ahna stand.“

Die heutigen Krippen sind durchwegs alle künstlerisch wunderbar ausgeführt. Doch ihnen fehlt die Geschichte – die Geschichte, die jede Krippe zu einem persönlichen Teil des Lebens macht, ganz besonders der Kindheit!

Ute´s Wurzeln liegen in Sachsen und Hessen, sie selbst lebt schon seit vielen Jahren in Rankweil und hat sich endlich entschlossen, für ihre Familie eine heimatische Krippe zu bauen! Doch was ist für sie „heimatisch“? In ihrer Heimat gab es keine Krippen in unserem Sinne. Dort sind die Erzgebirgefiguren und Weihnachtspyramiden bekannt.

Die Erzgebirge Weihnachtspyramiden sind *karussellartig* aufgebaute Gestelle, die sowohl mit christlichen Motiven (wie z. B. *Engelfiguren* und *Christi Geburt*) als auch mit weltlichen Motiven (z. B. Bergleute und Waldmotive) angefertigt werden. Sie werden traditionell mit Hilfe der aufsteigenden Wärme von den *Kerzen* angetrieben, die ein Flügelrad und den damit über einen Stab verbundenen Teller in Bewegung setzt. Die Entstehung der Weihnachtspyramide geht bis ins Mittelalter zurück. In dieser Zeit war es in Süd- und Westeuropa üblich, in der Wohnung immergrüne Zweige (z. B. Buchsbaum) aufzuhängen, um Unheil in der dunklen Zeit abzuwenden. In Nord- und Osteuropa versuchte man dies mit Hilfe der Kraft des Lichtes. Die Weihnachtspyramide vereinte beide Bräuche und wurde vor allem im Erzgebirge zu einem Symbol für das Weihnachtsfest. Bergleute des Erzgebirges interpretierten die Grundform nicht als einfachen Baum mit Lichtern, sondern fühlten sich an die Form eines Pferdewälzwerks erinnert. (Göpel ist eine Kraftmaschine, die hier durch Pferdekraft angetrieben wird und eine senkrecht stehende Antriebswelle hat). Sie begannen das innen leere Stabgestell mit handgearbeiteten Holzfiguren zu füllen und entwickelten so das Grundprinzip der Weihnachtspyramide.



(Quelle: Bild und Text; internet)

Martin erzählt, dass es in seiner Familie immer eine Krippe gegeben hat. Sein Vater, der auch Gründungsmitglied unseres Vereines ist, hat damals die Krippe aus Wurzeln gemacht. Viele Jahre war es die Familienkrippe der Eltern und der 5 Kinder. Dann bauten die älteren Söhne selber eine Krippe im Verein – die alte Wurzelkrippe hatte ausgedient und verschwand. Die Kinderkrippen bekamen nun den Ehrenplatz. Martin engagierte sich als Erwachsener im Krippenverein und baute selber so manche Darstellung der Geburt Christi. Seine Krippensammlung wuchs, aber aufgestellt wurde dann doch jene Krippe, die dann sein Sohn als Kind baute! Wie wird dann eine Krippe zur traditionellen Familienkrippe, an denen die Erinnerungen der Vorfahren hängen?

Mit einer gewissen Vehemenz konnte ich bisher „unsere Familienkrippe“ verteidigen! Mein Vater bekam in der 70er Jahren von einer uns bekannten Künstlerin in der Steiermark Tonfiguren geschenkt: Maria, Josef, das Jesuskind, ein kleines Schaf, Ochs und Esel, ca 12 cm



gross, einfache, aber ausdrucksstarke Figuren. Mein Vater „bastelte“ damals einen Unterstand für die Hl. Familie aus breiten Rindenstücken, strich die Grundplatte grün an und dekorierte sie mit Wurzeln, Flechten, Zapfen und Steinen. Dazu noch ein oder zwei Kerzen, ein paar kleine Engelchen aus Stroh, Papier oder später mal aus Porzellan. Jedes Jahr sah die Krippe ein bisschen anders aus – je nach Deko rundum. In den letzten Jahren fand mein Vater keinen Gefallen mehr an der Krippe. Sie war zu einfach, das Wurzelzeug zu schwer, die Platte zu glatt! Er hatte inzwischen so viele wunderbare Werke gesehen, auch in Vorarlberg, dass er eine totale Umgestaltung wollte! Doch ist das dann noch unsere Familienkrippe? Noch konnte ich einen totalen Abbruch verhindern und meinen Vater davon überzeugen, dass auch das Alte schön ist und vor allem Geschichte hat! Die Geschichte unserer Kindheit zu Weihnachten!

Lassnig Carmen, Obfrau

Krippenverein Götzis



Vereinsausflug 2022 zum Campus Galli

Am 18. Juni konnte der Krippenverein Götzis nach 2 Jahren Pause wieder einen Ausflug veranstalten, Ziel war der Campus Galli in Meßkirch (Deutschland). Nachdem in jüngster Zeit die Kameradschaftspflege viel zu kurz gekommen ist, war es wichtig, wieder einmal ein geselliges Ereignis auf die Beine zu stellen. Die Teilnehmerzahlen aus der Zeit vor Corona konnten noch nicht wieder erreicht werden, aber immerhin 24 Teilnehmer freuten sich auf einen interessanten Tag.



Die Fahrt begann mit einem langen Stau auf der Autobahn, nach dem alle so richtig Appetit auf das Mittagessen hatten.



Im Gasthaus Adler in Meßkirch wurden wir auch bestens verwöhnt, ausgezeichnetes Essen und überaus freundliche Bedienung sorgten für beste Laune. Nach dem Molto „ohne Stress, aber mit Vollgas“ konnten wir etwas Zeit gutmachen, im Campus Galli wurden wir schon zu einer Führung erwartet. Auf der riesigen Anlage wird auf Basis des 1200 Jahre alten St. Galler Klosterplans mit mittelalterlichen Methoden und Werkzeugen eine Karolingische Klosteranlage gebaut. Seit 2012 wird auf dem Gelände der Wald gerodet und es werden Gebäude errichtet, im Zentrum steht bereits eine wunderschöne Holzkirche mit Glockenturm. Derzeit sind ca. 35 festangestellte Mitarbeiter im Einsatz, die Gesamtbaugesamtheit ist auf mehrere Jahrzehnte veranschlagt. Die angewandten Techniken z.B. der Holzbearbeitung und Schindelherstellung waren für uns Krippenbauer sehr interessant, wir konnten den Handwerkern auch über die Schulter schauen und unsere Fragen wurden bereitwillig beantwortet. Die 90 Minuten lange Führung fand meist im Schatten der Waldbäume statt, so dass die Hitze erträglich blieb. Für die weniger Lauffreudigen aus der Gruppe stand ein elektrisches Golf-cart zur Verfügung, so dass alle den langen Rundgang problemlos bewältigen konnten. Der Flüssigkeitsverlust wurde danach bei einem kurzen Umtrunk im Gastronomiebereich auf dem Marktplatz der Anlage ausgeglichen.

Erfüllt mit vielen neu gewonnenen Erkenntnissen haben wir auf dem Heimweg im Weingut Hornstein in Nonnenhorn Halt gemacht, eine Jause als Begleitung zum wunderbaren Wein vom Bodensee sorgten für ausgezeichnete Stimmung und bildeten den geselligen Ausklang des schönen Tages. Dank gilt unserem Busfahrer Thomas, der uns sicher und zügig zurück nach Götzis brachte.

Krippenfreunde Großwalsertal



Ehrungen bei den Krippenfreunden Großwalsertal:

Bei unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung durften wir zwei Vereinsmitglieder in besonderer Weise ehren.

Pirmin Dobler, der als Gründungsmitglied des Vereins auf über 30 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken kann und ebenso lang im Vorstand tätig ist. Als Leiter unserer Krippenkurse ist er nach wie vor für den Verein unverzichtbar

Klotz Erich, ist auch schon über 30 Jahre Mitglied der Krippenfreunde Großwalsertal und war über viele Jahre Kursleiter und Vorstandsmitglied. Mittlerweile hat er sich zur Ruhe gesetzt, genießt aber noch immer gerne ein Krippele Wasser mit uns.

Beiden möchten wir auf diesem Weg noch einmal ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen für den unermüdlichen Einsatz für den Verein und die wunderbaren und einzigartigen Krippen, die sie in dieser langen Zeit geschaffen haben.

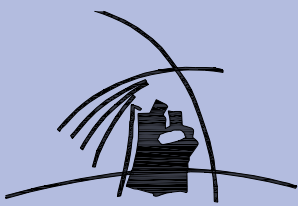


Neuer Krippenmeister

Wir dürfen unserem Vizeobmann, Gebi Burtscher, ganz herzlich zum „Krippenbaumeister“ gratulieren. Er hat mit viel Energie und Durchhaltevermögen die einzelnen Kurse und dann den Kurs zum Krippenbaumeister bewältigt. Obwohl es immer wieder Verzögerungen und Verschiebungen durch Corona gegeben hat, hat er daran festgehalten. Auch ihm noch einmal vielen Dank für sein Engagement und seine Tatkraft für die Krippenfreunde Großwalsertal.



Krippenfreunde Großwalsertal



Krippenverein Hard

OGV Krippenvereins Hard am 03. Juni 2022

Nach der Begrüßung aller Vereinsmitglieder sowie zahlreicher Ehrengäste wurde die Sitzung wie immer zu einem gemütlichen Essen unterbrochen. 2022 ist ein ganz besonderes Jahr für den Harder Krippenverein - Wir feiern unser 25-jähriges Vereinsjubiläum. Was haben wir alles in dieser Zeit erlebt und gelacht. Ein Vereinshaus gebaut, das sich sehen lassen kann. Dieses hat auch die ÖBB erkannt und uns den Bahnhof zweigleisig ausgebaut. So viele vergnüglichen Stunden, die wir hier schon erlebt haben und noch erleben werden.

Viele schöne Krippen wurden mit unseren Kursteilnehmern gebaut – bis heute sind es ca. 2700. Auch große Projekte wurden verwirklicht – wie die Kirchenrippen in Bagnoli, in Raggal, in Lauterach oder in Birnau. Dies alles wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung von so vielen Helfern und Freunden. Ein Dankeschön an alle, die uns all die Jahre die Treue gehalten haben.

Anlässlich unseres Jubiläums wurde dem Verein eine wunderschöne Standarte gespendet. Diese Standarte soll am Landesverbandstag feierlich gesegnet werden. Christian Kohler hat sich bereit erklärt, den Fähnrich zu übernehmen und unsere „Krippeleoma“ Ilse Moser wird ihm als Fahnenpatin zur Seite stehen. Beide haben diese Aufgabe mit Freude übernommen.



Auch konnten wir wieder verdiente Mitglieder ehren. Das Ehrenzeichen in Gold für ihre Verdienste um den Krippenverein Hard wurde an Theo Eksarhos und Ilse Moser verliehen. Beide sind Gründungsmitglieder und seit 25 Jahre aktiv in unserem Verein tätig. Das Ehrenzeichen in Silber wurde an Christian Wirtensohn verliehen.

Der Kulturverein-Obmann der Gemeinde Hard, Daniel-Marius Roll, gratulierte zum Jubiläum und wünschte uns noch weitere, gute 25 Jahre. Weitere Glückwünsche an den Verein ergingen von allen Abordnungen der umliegenden Krippenvereine an uns – angeführt von Kurt Hofer, Krippenverein Lustenau, Berghild Kreidl, Krippenverein Rheindelata. Ebenfalls die besten Glückwünsche kamen von Josef Hagen und Dietmar Schneider, Obmann des Vorarlberger Krippenverbandes.

Am Ende bedankte sich Ulrike Kohler nochmals bei allen Anwesenden für ihr Interesse und beendet die diesjährige Mitgliederversammlung.

Vereinsausflug

Zwei Jahre mussten wir warten, bis wir endlich wieder einen Vereinsausflug unternehmen konnten. Früh morgens am 11.06.22 starteten wir beim Krippenheim Hard bei strahlendem Sonnenschein nach Blumberg im Südschwarzwald – zur Sauschwänzlebahn.

Schon am Bahnhof konnte man einen kurzen Blick in das Eisenbahnmuseum werfen, anschließend stiegen wir in die „Sauschwänzlebahn“ ein. Ein Erlebnis bietet die historische Bahnfahrt – ruhig und gemütlich, den Ausblick genießen in die Landschaft des Südschwarzwaldes. Dabei fiel der Blick immer wieder auf atemberaubende Viadukte und idyllische Dörfer. Danach ging es mit dem Bus weiter in ein nahegelegenes Gasthaus zum Mittagessen. Nach dem Dessert-Angebot, dem sich keiner entziehen konnte, fuhren wir zu unserem nächsten Zielort – Stein am Rhein.

Angekommen in dem wunderschönen kleinen Städtchen, machten wir uns direkt zu Fuß auf den Weg ins Krippenmuseum „Krippen-Welt“ in Stein am Rhein – dazu kann man nur sagen – Klein, aber fein! Im ältesten Haus von 1302, mitten in der Fußgängerzone von Stein am Rhein, werden 600 Krippen aus 80 Ländern ausgestellt. Großartige Informationen und Geschichten zu den einzelnen Ausstellungsstücken erfuhren wir bei einer Führung durch das Haus.

Nach der Führung hatten wir noch einen Aufenthalt in dem schönen Städtchen, den jeder individuell gestalten konnte. Bei der Heimfahrt konnten wir weitere wunderschöne Ausblick auf den Bodensee genießen. Angekommen in Hard gingen die einen zufrieden nach Hause während eine kleine Gruppe den schönen Tag noch mit einem guten Gläschen im GH Sternen ausklingen ließen.

Kaiserfest 200 Jahre BM Hard

Anlässlich der 200 Jahr freier der Bürgermusik Hard fand im Stedepark das Kaiserfest am 15 & 16. 07.22 statt.

Die Sonne nahm sich dem Motto an und strahlte kaiserlich.

Am Samstagnachmittag fand ein Zillennenrennen für die Vereine statt. Es war eine Ehrensache das wir auch mitmachten. Unsere Mannschaft bestand aus Patrick Troy, Kurt Simmerle, Patrick Wirtensohn und Ulrike und Christian Kohler. Dank unseres Fanklubs vom Krippenverein wurden wir euphorisch angefeuert. Vielen Dank an die Bürgermusik für das großartige Fest.



Landesverbandstag Vorarlberg ein doppelter Grund zu feiern

Das 25-jährige Jubiläum war für uns ein Grund, am 23. Juli 2022 den Vorarlberger Landesrippenverbandstag in Hard abzuhalten. Erstmals gab es eine Abendveranstaltung.

Der Festtag begann mit einer Messe in der Harder Kirche mit Vikar Gerhard Mähr. Musikalisch wurde die Messe von Bernadette Rosenauer umrahmt.

Bei dieser Festmesse wurde unsere neue Vereinsstandarte gesegnet. Die Standarte ist ein Symbol für Kameradschaft und Zusammengehörigkeit, das füreinander Einstehen im Glauben an das Kind in der Krippe. Nach der Segnung übergab unsere Fahnenpatin Ilse Moser die Standarte an unseren Fähnrich Christian Kohler. Nach der Festmesse strahlten wir voller Stolz mit der Standarte und der Sonne um die Wette.

Unsere Standarte zeigt auf der einen Seite unser Vereinslogo mit dem Harder Wappen und auf der anderen Seite die Sicht auf Hard mit unserer Kirche St. Sebastian vom See aus. Unserer Vereinsstandarte wird uns zukünftig bei allen unseren weltlichen und kirchlichen Festlichkeiten begleiten.



Anschließend gab es im Spannräumen Hard einen Sektempfang. Ein liebevoll dekoriertes Saal und ein gutes Essen, ließ alle Herzen schneller schlagen und es verbreitete sich eine gute und gesellige Stimmung unter allen Teilnehmern.

Fast pünktlich begann danach der Landeskrippenverbandstag Vorarlberg unter dem Vorsitz unseres Verbandsobmanns Dietmar Schneider. Grußworte an den Landeskrippenverband - aber auch an den Krippenverein Hard zu seinem 25jährigen Bestehen - erfolgten durch Hans Wolff (Wige Hard), Eugenia Bolli (Schweizer Krippenfreunde), DI Klaus Gspan (Bundesobmann Krippenfreunde Österreich), Klaus Porten (Bayrische Krippenfreunde) und DDr. Herwig van Staa (Präsident Krippenfreunde Österreich).

Im Rahmen des Verbandstages erhielten auch alle neuen Krippenbaumeister, die heuer die Meisterprüfung abgelegt hatten, ihr Krippenbaumeisterdiplome. Auch der Krippenverein Hard hat wieder eine Krippenbaumeisterin mehr - Ursula Simmerle.

Anschließend gab es Ehrungen durch den Landeskrippenverband für besonders verdiente Mitglieder. So erhielten Reinhold Heim, Hedi Troy, Maria-Luise Lunardon und Ulrike Kohler das Silberne Ehrenzeichen des Landeskrippenverbands Vorarlberg verliehen, für ihre Verdienste für das Krippenwesen. Ein kleines Dankeschön gab es noch für Dr. Gabriele Tschallener, Eugenia Bolli, Fr. Pforten und Marlene Hagen.



Als süßen Abschluss gab es noch Kuchen und Kaffee. Ein besonderer Kuchen war auch dabei, der wie unsere Vereinsstandarte aussah. Vielen Dank an unsere Fahnenpatin Ilse für diese Überraschung. Bei vielen gemütlichen Gesprächen ließen wir alle den Abend bis spät in die Nacht ausklingen.

Herbstkurs

Seit Mitte August sind wir mit unseren Krippenbaukursen in den Herbst gestartet. Voll Elan und Begeisterung sind alle am Werkeln. Wir freuen uns schon auf die kommende Ausstellung.



Einladung zur Krippenausstellung und Harder Krippenweg

Wir freuen uns heuer wieder eine Ausstellung im Spannrahmen Hard machen zu können.

Samstag, den 19.11.22 von 14° bis 20°

Krippensegnung um 17° mit Pastoralassistent Mag. Niko Pranjic

Sonntag, den 20.11.22 von 10° bis 18°

Auch in diesem Advent könnt ihr den Harder Krippenweg, den wir gemeinsam mit der WIGE Hard und Harder Geschäften organisiert haben, vom 1. Advent-Sonntag bis Heilig-Drei-König bewundern.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen einen besinnlichen und fröhlichen Advent.
Die Harder Krippeler

SCHMIDT'S

EISENWAREN • BAU • HANDWERK • TIEFBAU

Ab sofort



24 STUNDEN

ONLINE SHOPPEN

www.schmidts.at

Krippenverein Hittisau



Neue Krippenbaumeisterin und neuer Krippenbaumeister

Nach einer langen Zwangspause durch Corona konnten unsere beiden Vereinsmitglieder Christine Feuerstein-Bechter und Christian Fink vom 04. - 09. April 2022 die Ausbildung zum/zur Krippenbaumeister/-in absolvieren. Die Meisterurkunden



wurden ihnen beim Landesverbandstag in Hard überreicht. Wir gratulieren den beiden ganz herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen ihnen weiterhin viel Freude beim Krippenbauen.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am 22. September 2022 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung unseres Vereins statt. Obmann Willi Knapp konnte 18 anwesende Vereinsmitglieder sowie den Vertreter der Ortsvereine Herrn Kurt Hofer, Frau Magdalena Bechter von der Gemeinde Hittisau und Herrn Paul Bechter vom Pfarrkirchenrat begrüßen. Heuer standen wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Ob-

mann-Stellvertreterin Margit Bals zieht sich auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand zurück. Sie hat insgesamt 12 Jahre das Amt der Obmann-Stellvertreterin innegehabt, also seit der Gründung unseres Vereins im Jahr 2010. Wir möchten uns bei Margit für ihren großartigen Einsatz für unseren Verein bedanken und freuen uns, dass sie uns auch weiterhin als Vereinsmitglied und „Fassmalerin“ treu bleibt. Es ist sehr erfreulich, dass wir unsere neue Krippenbaumeisterin Christine Feuerstein-Bechter als neue Obmann-Stellvertreterin gewinnen konnten. Sie wurde von der Versammlung einstimmig gewählt. Die restlichen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Vereinsvorstand!



Krippenbaukurse 2022

Aufgrund des Schulneubaus in Hittisau mussten wir Anfang 2020 in eine neue Krippenwerkstatt umsiedeln. Im Keller des Gemeindeamtes wurden uns Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt und unter tatkräftiger Unterstützung von vielen Helfern wurde die neue Werkstatt sehr gut eingerichtet. Inzwischen haben wir uns gut eingelebt und es wird schon wieder fleißig gewerkelt. Wir freuen uns, euch die Ergebnisse am 4. Adventswochenende (17. und 18. Dezember 2022) bei unserer Krippenausstellung präsentieren zu dürfen!

Anita Schwärzler, Schriftführerin

Howilar Krippelar



Da während der letzten beiden Jahre keine Krippenausstellung stattfinden konnte freuen wir uns nun ganz besonders, in diesem Jahr eine zweitägige Ausstellung am ersten Adventwochenende planen zu dürfen

Krippenausstellung der Howilar Krippelar

26. und 27. November 2022
im Hohenweiler HOKUS

am Samstag ab 13 Uhr und am Sonntag ganztägig, steht der Saal ausschließlich für die Krippenausstellung mit einem kleinem, stimmungsvollen Rahmenprogramm und Bewirtung zur Verfügung.

Fortbildungskurse 2022

Unsere Krippenbaumeister und -Helfer wollen sich laufend fortbilden, da es immer wieder Neue Techniken gibt.

So besuchte unsere Irene Greissing den „Diorama-Kurs“ bei Peter Pigozzi, organisiert durch den Krippenverein Lustenau.



Auch haben wir den vielbeschäftigten Peter Riml aus Tirol zu uns eingeladen, der zum Thema „Neue Techniken“ einen viertägigen Kurs abhielt.





Es wurden aus einem neuen Material Modelle angefertigt, die veranschaulichen, was man alles damit bauen kann. Die kleinen Krippen-Dächer, -Türen, -Fenster sehen nach dem Fassen wie die großen Originale aus. Auf Seite 52 einige Beispiele für verschiedene Holztüren und Dachziegel aus dem neuen, leichten Material.

Seit Jahren versuchen wir bewusst, das Gewicht der Krippen zu reduzieren. Da dieser neue Baustoff sehr leicht ist, kann nach den Feiertagen die Krippe nun noch angenehmer ins Sommerlager transportiert werden.

Wir freuen uns schon darauf, die neuen Techniken in unseren Krippenkursen an die Teilnehmer weiter zu geben.

Unsere diesjährige SOMMERAktion:

Bei Auflösung des Salvatorklosters in Hörbranz, konnten aufgrund unseres Hinweises die wertvollen Osterrieder-Krippenfiguren vom „Vorarlberg museum“ gerettet werden. Die Figuren werden zur Zeit in Tirol restauriert, leider war aber der passende Krippenstall nicht mehr auffindbar. Frau Dr. Theresia Anwander vom „Vorarlberg museum“ fragte bei uns an, ob wir einen dazu passenden Krippenstall bauen könnten.

Dieser Bitte kamen wir gerne nach und haben uns im Detail über den Original-Osterrieder Krippenstall informiert.

Schon seit Wochen ist unsere Irene Greissing stundenlang mit den Vorbereitungen beschäftigt: Erstellung eines genauen Planes, Auffinden des passenden Materials, Zuschneiden der Einzelteile etc. Die Arbeit wird durch die Größe des Krippenstalls erschwert– dieser misst mehr als einen Meter in der Höhe. Unsere Gerda Fink ist ihr eine wertvolle Hilfe beim nunmehrigen Zusammenbau und der Fertigstellung des neuen Krippenstalles.

Ab 21. November 2022 findet nochmals die 2020 im „Vorarlberg museum“ abgebrochene Ausstellung der von den Vorarlberger Krippenvereinen gefertigten Krippen statt. Auch die Osterrieder Krippe mit den wunderbaren Figuren und dem neuen Stall wird dann dort zu sehen sein.

Eure Howilar Krippelar



Krippenbauverein Innermontafon

Krippenbauverein
Innermontafon

Wir freuen uns sehr, dass unsere Krippenbaukurse dieses Jahr wieder ohne Einschränkungen stattfinden können. Gemeinsam mit unseren engagierten Helfer*innen bauen unsere Kursteilnehmer*innen in vielen Stunden ihre Traumkrippe. Von der Vielfalt und dem Ideenreichtum unserer Teilnehmer*innen könnt ihr euch bei der diesjährigen Krippenausstellung im Gemeindesaal St. Gallenkirch überzeugen.

Wir laden alle Krippenfreunde herzlich dazu ein.

Ausstellungstermine

Samstag, 10. Dezember 2022

14:00 bis 21:00 Uhr

14:00 Uhr Krippensegnung mit
Pfarrer Lukas Bonner

Sonntag, 11. Dezember 2022

09:00 bis 17:00 Uhr

Andreas Blenke präsentiert auch in diesem Jahr seine „Wachs-Jesuskindle“. In liebevoller Kleinarbeit fertigt und restauriert er die Figuren, die auch käuflich erworben werden können.



Krippenweg St. Gallenkirch

Zur Ruhe kommen, entspannen, loslassen, Ängste und Sorgen für eine kurze Zeit vergessen, sich auf Weihnachten freuen... dies sind einige Emotionen unserer Besucher des Krippenweges in St. Gallenkirch. Im letzten Jahr konnten wir den Krippenweg noch erweitern und auf vielfachen Wunsch werden wir diesen in diesem Jahr wieder für die Öffentlichkeit zugänglich machen.





Liebevoll gestaltete, einfache Krippen, eingebettet in der Natur, Holztafeln mit Gedanken und Sprüchen, vervollständigen diesen Weg. Er soll uns an dieses wunderbare Geschehen erinnern und auf diese besondere Zeit einstimmen.

Der Krippenweg ist vom
1. Adventsonntag bis Lichtmess
(27. November 2022 bis 02.02.2023)
geöffnet.

Danke für Euren Besuch.
Euer Krippenbauverein



Rubrik Leserbrief

Hast du Anregungen, Verbesserungsvorschläge, Kritik oder auch Lob?
Möchtest du deine Meinung zu einem Beitrag abgeben?
Wir freuen uns auf deinen Beitrag zur Rubrik Leserbriefe!

Krippenverein Lustenau

Ausflug nach Mittenwald

Am Samstag, den 14. Mai 2022 war es nach langer, coronabedingter Pause endlich wieder einmal Zeit für einen Ausflug des Krippenverein Lustenau.

Um 6.40 Uhr früh begann der Bus alle angemeldeten Krippler einzusammeln und gemeinsam fuhren wir in Richtung Tirol. Da der Arlbergtunnel noch bis in den November gesperrt ist, nahmen wir den Weg über den Berg und kamen gegen 8.30 Uhr bei der Raststätte Trofana Tyrol in Mils an. Dort konnte in aller Ruhe das Frühstück genossen werden.



Anschließend fuhren wir Richtung Bahnhof Innsbruck, wo wir in die Bahn umgestiegen sind. Die Fahrt von Innsbruck über Martinswand - Seefeld nach Mittenwald in Deutschland war sehr kurzweilig, es wurden angeregte Gespräche geführt und natürlich auch über das Krippenwesen gefachsimpelt. Nach einem kurzen Spaziergang zum Gasthof Alpenrose wurde ein feines Mittagessen genossen.

Die Fahrt von Innsbruck über Martinswand - Seefeld nach Mittenwald in Deutschland war sehr kurzweilig, es wurden angeregte Gespräche geführt und natürlich auch über das Krippenwesen gefachsimpelt. Nach einem kurzen Spaziergang zum Gasthof Alpenrose wurde ein feines Mittagessen genossen.



Der anschließende Aufenthalt in Mittenwald konnte individuell genutzt werden. Um halb vier machten wir uns dann wieder auf den Heimweg nach Lustenau. Auf der Busfahrt nach Hause wurde noch das eine oder andere Gloriawasser verteilt.

Bedanken möchten wir uns für die tolle Organisation dieses Ausflugs. Wir freuen uns heute schon auf die nächsten Ziele, die wir gemeinsam besuchen werden.

Vereinswettkampf in Lustenau

Der traditionelle Vereinswettkampf 2022 wurde diesmal vom Krippenverein Lustenau ausgetragen. Am Morgen trafen sich die Krippeler aus Hard, aus dem Rheindelta und aus Lustenau voller Erwartung beim Krippenlokal im Augarten. Eine erfreuliche Anzahl an Wettkämpfern hatte sich zum Wettstreiten und zum Feiern eingefunden.

Zuerst führte Firmeninhaber Stefan Bösch durch jenes traditionsreiche Unternehmen, das den Lustenauer Ortsnamen weit über die Grenzen Vorarlbergs hinaus trägt: Lustenauer Senf. Der Senfmüller erklärte gekonnt, wie aus dem Senfkorn die beliebte Spezialität produziert wird.



Der Wettergott hatte diesmal kein Einsehen, so dass die Festlichkeiten in die Innenräume verlegt werden musste. Das kulinarische Festmahl bestand aus Karreebraten und einem feinen Salatbuffet, das von einem weiteren Lustenauer Traditionsbetrieb, der "Virgler Metzger" zubereitet worden war.



Dann startete der Wettkampf. Passend zur vorangehenden Betriebsbesichtigung gab es eine Schätzfrage: Ein 1,5 Liter fassendes Glas war mit Senfkörnern gefüllt. Wie viele Senfkörner waren es? Für den Bewerb wurde der Durchschnitt der Schätzungen der einzelnen Vereine ermittelt. Die Vereine grübelten bei hausgemachtem Kuchen und Kaffee. Der Krippenverein Rheindelta war der Meinung, es müssten 1.230.000 Senfkörner sein. Lustenau gab 417.000 und Hard 217.000 Senfkörner an. Die richtige, notariell beglaubigte Anzahl war 227.058 Senfkörner,

womit Hard den 1. Platz erreicht hatte.

Den Nachmittag ließen die Krippenfreunde dann in gewohnt freundschaftlicher Stimmung ausklingen.



Diorama-Krippenkurs mit Antonio Pigozzi

Schon lange wurde im Krippenverein Lustenau der Wunsch gehegt, den großartigen italienischen Krippenbauer Antonio Pigozzi für einen Kurs zu gewinnen. Am 30. Mai 2022 war es dann endlich soweit, nach Corona-bedingten Absagen und anderen Hindernissen konnte der Diorama-Krippenkurs endlich stattfinden.



Das Lehrer-Team, bestehend aus Antonio Pigozzi, Silvia Gigli und Domenico Petrucci startete motiviert mit den zehn angemeldeten TeilnehmerInnen in die Woche. Damit die Lehrer auch gut verstanden wurden, fungierten Monika Kirner und Karin Tricarico als Dolmetscherinnen. So konnte jeder und jede KrippenbauerIn die Tricks und Kniffe, die weitergegeben wurden, auch gut umsetzen.



Die Kursteilnehmer konnten aus drei Modellen, jeweils Größe 30x30 cm, auswählen. Gebaut wurde den ganzen Tag. Das gemeinsame Mittagessen wurde passend in der Pizzeria Olive eingenommen. Die Stimmung im gesamten Kurs war von Anfang an super, alle verstanden sich prächtig miteinander. Alle Krippen wurden bis auf die Elektrik im Kurs fertiggestellt. Inzwischen wurden sie komplett vollendet und fünf davon werden auch auf der heurigen Krippenausstellung zu sehen sein. Die italienischen Experten waren von der gesamten Organisation begeistert. Auch am Abend organisierten Schriftführerin Marisa Dobler und Ehrenobmann Erich Kirner jeweils ein Abendessen bei sich oder etwa im Panorama-restaurant am Karren.



In dieser wirklich gelungenen Woche konnten viele neuer Erfahrungen gemacht werden, gute Ideen im Bereich der Botanik und Perspektive wurden umgesetzt. Auch das Bauen mit Styrodur und Styropor brachte frische Erkenntnisse.

Neue Kontakte wurden natürlich auch geknüpft und so kann man hier mit Fug und Recht von einer äußerst erfolgreichen Woche sprechen.



Das Krippenjahr 2022 hat für uns sehr ungewohnt begonnen. Nicht die Landesverbandstagung bildete den traditionellen Auftakt ins neue Jahr, sondern wir starteten gleich mit dem Kinderkurs im Frühjahr. Am 02. April trafen sich 10 neugierige Nachwuchskrippeler bei uns im Lokal, um ihre oft erste eigene Krippe zu bauen. Mit viel Eifer und erstaunlichem Geschick haben sie an 4 Samstagen begonnen, ihre Vorstellungen von einer heimatlichen oder orientalischen Krippe umzusetzen. Nachdem die ersten Vorarbeiten erledigt waren und das Wetter nun wirklich nicht mehr ans Krippenbauen erinnerte, haben wir die Sommerpause eingeläutet und werden im Herbst die Krippen fertig bauen.

Bereits am Montag darauf wurde es für unseren Alwin ernst. Denn da startete die Abschlusswoche der Krippenschule. Alwin zog bei seiner Meisterprüfung eine heimatliche Krippe, die er der Jury am Samstag mit Erfolg präsentieren konnte. Wir gratulieren Alwin ganz herzlich zu seiner bestandenen Meisterprüfung.



Am 1. Juli fand die mehrfach verschobene Jahreshauptversammlung statt. Dabei ging es hauptsächlich um die Nachtragswahl des neuen Vorstandes, der in der Pandemiezeit nicht ordentlich gewählt werden konnte. Bei dieser Wahl wurden Clemens Feßler als neuer Obmann, Mario Rinner als dessen Stellvertreter und Hubert Furxer als neuer Kassier gewählt, die in ihre Ämter bisher nur kooptiert waren. Auch konnte der alte Vorstand um Reinhard Feiersinger und Anita Abfalterer nun ordentlich entlastet werden.



Nach der Sommerpause luden wir alle Helfer der letztjährigen Kurse mit ihren Partnern und Partnerinnen zu einem Dankefest ins Schützenhaus nach Feldkirch ein. Es sollte dies ein kleines

Dankeschön von Seiten des Vereins an alle Helfer sein, die mit ihrem großen Engagement in der Vorbereitung und Durchführung der Kurse sehr zum Erfolg unsres Vereins beigetragen haben. Wir wurden bestens bewirtet und mit feinem Essen verwöhnt. Es war ein geselliger Abend im Schützengarten, den wir sehr genossen haben.

Ein Sprichwort sagt, dass man nie zu alt ist, um noch etwas Neues dazuzulernen. Das gilt natürlich auch und vor allem im Krippenbau. Da wir in unseren Reihen eine ganze Reihe von Profis aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen haben, die im Krippenbau nützlich sind, haben wir begonnen, diese Krippeler anzufragen, ob sie nicht ihr umfangreiches Fachwissen mit unseren Kurslehrern teilen. Den Beginn machte unser Peter Matt, ein begeisterter Zimmermann, der uns kurz vor dem Beginn der Herbstkurse einen Dachstuhlkurs gegeben hat. Dabei hat er uns ein paar Tricks und Tipps gegeben, worauf man bei Zimmerarbeiten besonders achten sollte. Wir erfuhren einiges über Proportionen, Stricktechniken, die richtige Positionierung von Balken und vieles mehr. Ein sehr informativer Abend, der für jeden der 14 interessierten Kurslehrer Interessantes und auch Neues parat hatte. Vielen Dank an Peter. Das große Interesse unter den Kurslehrern hat uns sehr gefreut und deshalb planen wir weitere Abende zu den Themen „Elektrik“, Botanik“ und „Fassen“.

Und in der letzten Augustwoche ging es endlich wieder los mit den Krippenkursen. An 4 Abenden wird wieder im Vereinslokal an neuen Krippen gearbeitet und alle sind fleißig bei der Sache, damit alle Krippen zu unserer Ausstellung im Vereinshaus in Rankweil fertig werden. Zu dieser Ausstellung, die vom Freitag, den 02. Dezember bis am Sonntag, den 04. Dezember geöffnet sein wird, möchten wir euch alle recht herzlich einladen. Die genauen Öffnungszeiten entnehmen Sie dem Veranstaltungskalender in der Krippenzeitung.

Wir wünschen allen Krippelern eine gute und vor allem unfallfreie Zeit in den Kursen und freuen uns auf euren Besuch bei unserer Ausstellung.

Clemens Feßler, Obmann

Für unsere Rubrik

„Tipps und Tricks im Krippenbau“

bitten wir um eure Beiträge!

**farben
morscher**

farben & technik – alles aus einer hand



Farben Morscher hat Alles was Krippenbauer benötigen!

Unsere Kooperation mit dem Landeskrippenverband ermöglicht, dass Sie als Premium Kunde **15%*** sparen.

In der nächsten Farben Morscher Filiale als Krippenverein Premium Kunde anmelden.

* Ausgenommen sind Aktionen, Dienstleistungen und Maschinen

www.farbenmorscher.at

B'SUNDRIG.

Wenn man das ganze Jahr
Produkte aus der Region
genießen kann!



26x in Vorarlberg

Sutterlüty

MEIN LÄNDLEMARKT

Bericht zur 31.ordentlichen Generalversammlung des Krippenbauvereins Rheindelta

Am 28.4.2022 fand im GH Hecht unsere diesjährige Generalversammlung statt. Unser Obmann, Andreas Thurm begrüßte alle Anwesenden recht herzlich und gab einen Jahresrückblick über unser Vereinswesen. Mit großem Bedauern erwähnte er, dass der Höhepunkt- nämlich unsere Krippenausstellung auch dieses Jahr leider wegen Corona nicht durchgeführt werden konnte! Die Herbstkurse mussten schon stark eingeschränkt beginnen und gegen Ende hatten die Kursleiter und Helfer alle Hände voll zu tun um mit den Kursteilnehmern alle Krippen fertig zu bringen, bevor lockdown- bedingt wieder alles zum Erliegen kam. Aller Widrigkeiten zum Trotz haben wir unsere Kurse für den kommenden Herbst fast voll. Neben der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte wie Bericht der Schriftführerin, des Kassiers, der Kassaprüfer usw. war es Andreas ein besonderes Anliegen, um zahlreichen Jubilaren danken zu dürfen. Für 10 Jahre aktive Mitarbeit konnten Elmar Düringer, Erich Strobel, Jose Fraga Silva, Ettore Robertis und Joachim Ettl; für 20 Jahre Margit Arthofer; für 25 Jahre Manfred Bacher und Kurt Hilbe, sowie für sagenhafte 30 Jahre Manfred Havel mit einem herzlichen Dankeschön und einem jeweiligen Geschenkgutschein für ihre wertvolle Zusammenarbeit geehrt werden!

Besonders für Vereine waren die letzten 2 Jahre eine ganz große Herausforderung und Andreas dankt allen Mitgliedern, Helfern, Kursleitern und Funktionären, sowie unserem Bürgermeister Herbert Sparr und den Mitarbeitern der Gemeinde Höchst für ihre Unterstützung.

Mit dem großen Wunsch, dieses Jahr die Krippenausstellung wieder durchführen zu können beschließt Andreas die diesjährige Sitzung und ladet alle noch zu einem gemütlichen Umtrunk ein.



Im Bild ein Teil der Geehrten: Obmann Andreas Thurm mit Elmar Düringer, Manfred Bacher und Erich Strobel

Berghild Christine Kreidl, Schriftführerin

Berichte

Am 13. Mai konnten wir unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Gasthaus Sternen abhalten. Hermi Burtscher wurde in dieser zum Ehrenmitglied ernannt. Da sie an diesem Abend leider nicht dabei sein konnte, überreichten wir ihr die Urkunde im Rahmen einer kleinen Feier in Gerdas Stüble.

Als Hermi im Jahre 1987 mit der Bitte, einen Krippenkurs in Satteins abzuhalten, zu unserem heutigen Obmann Thomas kam, dachte sich niemand, dass daraus ein Verein entstehen würde. Hermi ist eine, wenn nicht die treibende Kraft für den Beginn des Krippenbaus in Satteins.

Bald darauf starteten wir mit einfachsten Mitteln (Werkzeuge in Holzsteigen, keine Maschinen,) und gründeten dann 1990 den Verein.

Von Anfang an übernahm Hermi die Funktion des Beirates und der Chronistin. Hermi baute im Laufe der Jahre viele Krippen und gab ihr Wissen über 30 Jahre in Krippenbaukursen weiter. 1997 und 1998 brachte Hermi sich beim Bau der Kirchenkrippe voll ein und malte den Hintergrund. 2019 erhielt sie für ihre Verdienste im Verein das Silberne Ehrenzeichen des Landesverbandes.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei Hermi für die mehr als 30 Jahre, in denen sie unserem Verein so viel gegeben hat, noch einmal herzlich danken.



Als Dankeschön für die vielen geleisteten Stunden in unseren Krippenbaukursen im vergangenen Herbst besuchten die Kursleiter im Juni die Krippenherberge von Klaus und Marlies Kuster im Montafon. Beeindruckt von den vielen verschiedenen und wunderschönen Krippen ließen wir den Tag bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen.



Seit Ende August wird im Ersatzwerkraum in der Tischlerei Getzner wieder gesägt, gehämmert und geleimt. Begeisterte Kursteilnehmer bauen mit Hilfe der Lehrer ihre Krippen, die wir hoffentlich bei der Krippenausstellung am dritten Adventwochenende präsentieren können.

Wir freuen uns jetzt schon auf viele Krippenfreunde.



KRIPPENBAUVEREIN SULZBERG

Generalversammlung des Krippenbauvereines Sulzberg

Nach einer 2 ½ jährigen Corona- Pause konnte der Krippenbauverein seine ordentliche Generalversammlung am 20. September im Gasthof Alpenblick durchführen. Um 20 Uhr begannen wir zuerst mit der Jause um das Küchenpersonal vorzeitig zu entlasten. Gestärkt eröffnete der Obmann Thomas Wörndle die Versammlung. Ganz besonders durfte der Obmann die Ehrengäste Erich Kirner vom Landesverband, Heinrich Madlener und Walter Burger von den Krippenfreunde Rankweil willkommen heißen.



Nach einem Covid bedingt dürftigen Tätigkeitsbericht konnte die Kassiererin Vroni Giselbrecht mit zwei Jahresberichten nur über Abgänge berichten. Dank des guten Kassenstandes konnten wir diese Abgänge gut verkraften.

Unter dem Versammlungspunkt Neuwahlen wurde der gesamte Vorstand bestätigt. Neu im Beirat sind Andreas Steurer, Tone Stabentheiner und Franz Vith, da Johann Feurle abdankte. Als Dank überreichten wir ihm ein Fachbuch und einen Blumenstrauß für seine Frau Anni.

Gehrt wurde auch unser Gerätewart Andreas Steuerer für aktive Mitarbeit und Blanka Höfle mit langjähriger Mitgliedschaft, auch wurden von Andreas Ruhm, drei Elektro Diplome überreicht.

Nach den Grußworten des Ehrengastes konnte der Obmann die Generalversammlung schließen. Beim gemeinsamen Hock konnten wir auch unseren Bürgermeister Lukas Schrottenthaler begrüßen und so den gemütlichen Abend ausklingen lassen.

Thomas Wörndle,
Obmann



Krippenausstellung Sulzberg:

Laurengisaal

Samstag	10.12.2022	10.00 – 21.00 Uhr
Sonntag	11.12.2022	10.00 – 18.00 Uhr

Krippenbauverein Tisis



Das Jahr 2022 war ein sehr ereignisreiches Jahr jedoch auch ein sehr trauriges Jahr. Am 26.02.2022 verstarb unser treuer Krippenbauer Rudi Wolf zu früh an einer Gehirnblutung. Er war ein sehr treuer Mitarbeiter, der immer mit voller Freude und Einsatz mit dabei war, egal was gemacht wurde.

Am 18. Februar feierte unser ehemaliger langjähriger Obmann Otto Müller seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Anlass besuchte ihn ein Teil des Vorstands. Es war ein sehr lustiger Abend.



Otto Müller und ich besuchten unseren Ehrenobmann Ambros Hagen am 21.07. zu seinem 94. Geburtstag Er freute sich sehr.

Die Krippenschule war nach zweijähriger Pause wieder aktiv. Ich konnte den Krippenbaumeistertkurs positiv abschließen. Es war eine sehr tolle und lustige Woche. Ich möchte mich noch einmal bei den Kursleitern bedanken.





Ein großes Highlight war der 2-Tageskurs bei Reinhold Amann in seinem Krippenlokal in Friedrichshafen, wo jeder der drei Teilnehmer eine Stilkrippe aus Polysterol baute und alle ganz begeistert waren, mit welcher Leichtigkeit er dieses Material verarbeitet. Ganz besonders gefiel uns seine Maltechnik, die wir auch in unseren Kursen anwenden.

Die Krippenurse sind wieder voll im Gange. Da wir letztes Jahr keine Ausstellung hatten, werden die letztjährigen Exponate bei der diesjährigen Ausstellung ausgestellt, sofern diese stattfinden kann.

Zu guter Letzt möchte ich mich noch bei der Firma RGM Industrie Reinigung und seinen Mitarbeitern/innen recht herzlich bedanken, die unser Krippenlokal jedes Jahr kostenlos reinigen.

Christian Mlakar, Obmann





Liebe Krippenfreunde

Der Herbst neigt sich dem Ende zu und wir haben schon lange mit den Krippenbaukursen begonnen. Wir freuen uns jetzt schon, alle angefertigten Exponate von den Frühjahrs- und Herbstkursen an der diesjährigen Krippenausstellung in Balzers zu zeigen.

Werkstatt Schaanwald

Im Jahre 1984 war es eine der ersten Aufgaben der Krippenfreunde den Ausbau und Gestaltung des Vereinslokals im Stall des „Alten Zoll“ in Schaanwald, das dem landesweiten Verein von der Gemeinde Mauren zur Verfügung gestellt wurde. Der Raum glich bei der Vereinsgründung 1983 noch einer Rumpelkammer, bot aber mit insgesamt 108 Quadratmetern eine geräumige Fläche für die Einrichtung eines grossen Material- und Maschinenraumes, einer Arbeitslokalität sowie eines Raumes für das gesellige und gemütliche Beisammensein. Am 15. September 1984 wurde das Vereinslokal der Krippenfreunde Liechtensteins eingeweiht und seiner Bestimmungen übergeben. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Gemeinde Mauren-Schaanwald.



Werkstatt Balzers

Damit die Mitglieder und Kursteilnehmer aus dem sogenannten Liechtensteiner Oberland nähere Anfahrtswege haben, wurde ebenfalls in dem ca. 20 km entfernten Balzers einen Werkraum einzurichten, angestrebt. So konnte im Jahre 1996 nach intensiven Vorarbeiten von Reinhart Wolfinger und Franz Büchel einem Werkraum der Primarschule Balzers Kurse angeboten werden. Dies ist bis heute noch so. Recht herzlichen Dank der Gemeinde Balzers.



Kurs Ankleiden von Figurenrohlinge der Firma Heide aus Südtirol

Dieser Kurs wurde zum ersten Mal durch unseren Verein an der Krippenausstellung ausgeschrieben und war ein voller Erfolg. Da wir in kurzer Zeit so viele Anmeldungen hatten, mussten wir diesen Kurs sogar dreifach durchführen.



Impressionen der Herbstkurse 2022



Ich wünsche Euch allen frohe und besinnliche Weihnachten mit euren Familien und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gloria et pax

Tanja Kerschbaum, Präsidentin

Krippenausstellung 2022

Die diesjährige Krippenausstellung findet im Gemeindesaal in Balzers statt.

Samstag, 3. Dezember 2022, 11.00 – 20.00 Uhr
Sonntag, 4. Dezember 2022, 11.00 – 17.00 Uhr

www.schnitzerei.com

HOLZSCHNITZEREI
TISCHLEREI
Josef Neurauter



**IHR KRIPPENFACHGESCHÄFT IN TIROL, MIT DER
GRÖSSTEN AUSWAHL AN KRIPPENFIGUREN!**

Auch wir passen für Sie unsere Öffnungszeiten an:

An den Wochenenden von 26. Nov. bis 18. Dez. 2022 ist unser Geschäft sowie auch unsere Galerie,
zusätzlich jeden Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 15.00 Uhr geöffnet!
Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr für Sie da.

Tripi Figuren, Heide Figuren und ein vielfältiges Sortiment an
Krippenfiguren aus Holz, sowie eine große Auswahl an Krippen
und verschiedenem Krippenzubehör ...

Ein Besuch in unserer Krippengalerie lohnt sich!

Speziell für Krippenvereinsmitglieder gibt es
10% auf alle Krippenfiguren!



! NEU

**MEHR PRODUKTE
AUF EINEN BLICK!**
Besuchen Sie auch
unsere Online Shop!
www.schnitzerei.com